



Niederwinklinger Nachrichten
Aktuelle Informationen aus der Gemeinde.



- Wein-Lese in der Bücherei
- Vorankündigung Gesundheitstag
- Ferienprogramm Niederwinkling
- Wallfahrer unterwegs





Liebe Leserinnen und Leser,

unser Blickwink'l lebt von den Menschen, die hier wohnen – von ihren Geschichten, Gedanken, Ideen und Erlebnissen. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, sich zu beteiligen: Jeder ist willkommen, Beiträge mitzuteilen! Egal ob ein Bericht oder eine Idee die wir zu Papier bringen dürfen – wir freuen uns über jede Mitteilung.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.10.2025.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig an:
redaktion@ku-niederwinkling.de
Bei Fragen erreichen Sie mich unter der Tel.: 09962 203203-10

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aufgrund des begrenzten Seitenumfangs nicht alle Einsendungen berücksichtigen können. Dennoch möchten wir eine möglichst große Vielfalt an Themen abbilden – also zögern Sie nicht, uns Ihre Ideen zu schicken!

Werbung im Gemeindemagazin
Sie möchten Ihr Unternehmen, Ihre Dienstleistung oder Veranstaltung bewerben? Gerne bieten wir Ihnen folgende Werbeformate (Preise netto):

- 1 Seite: 150 EUR
- 1/2 Seite: 100 EUR
- 1/4 Seite: 75 EUR
- 1/8 Seite: 50 EUR

Herzliche Grüße
Karin Ulrich



ab Seite **04**



Kommunales

Infrastrukturmaßnahmen
Baugebiet Welchenberg
Neues Fahrzeug - FFW Niederwinkling

ab Seite **14**



Wirtschaft

Kosmetikstudio „MaWe“
Vermietung Kühlanhänger
Änderung Gaststättengesetz

ab Seite **20**



Gemeindeleben

„Jugend musiziert“ - Christina Stoiber
Altötting Wallfahrer
FC Niederwinkling

ab Seite **30**



Freie Zeit

KiNi Theater
Ein Jahr unterwegs mit der KJUB
Lebendige Schulstunde des Kleintierzuchtverein

ab Seite **40**



Wissenswert

Ferienprogramm Niederwinkling
Bus zum Gäubodenvolksfest 2025
50 Jahre Kindergarten Niederwinkling

ab Seite **48**



Update

Vorankündigung Gesundheitstag
Das KU stellt sich vor
Spendenübergabe Defibrillator

„Breitbandausbau in Niederwinkling: Erster großer Meilenstein erfolgreich erreicht“

Ein bedeutender Meilenstein im Breitbandausbau der Gemeinde Niederwinkling wurde erreicht: Rund 125 Adressen können ab sofort Breitbanddienste buchen und aktiv nutzen. Dieser Fortschritt ist Teil des umfassenden Ausbauprojekts, das im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie gefördert wird. Die Unterstützung durch den Freistaat Bayern ermöglicht der Gemeinde, insgesamt rund 1.100 Adressen im gesamten Gemeindegebiet mit leistungsstarken Glasfaseranschlüssen zu versorgen.

Die gesamte Baumaßnahme schreitet zeitlich überaus erfreulich voran. Der Ausbauplan wird bisher termingerecht umgesetzt, was sowohl die beteiligten Unternehmen als auch die Gemeinde sehr zufriedenstellt. Diese effiziente Durchführung ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern von Niederwinkling, frühzeitig von den Vorteilen des Breitbandausbaus zu profitieren.

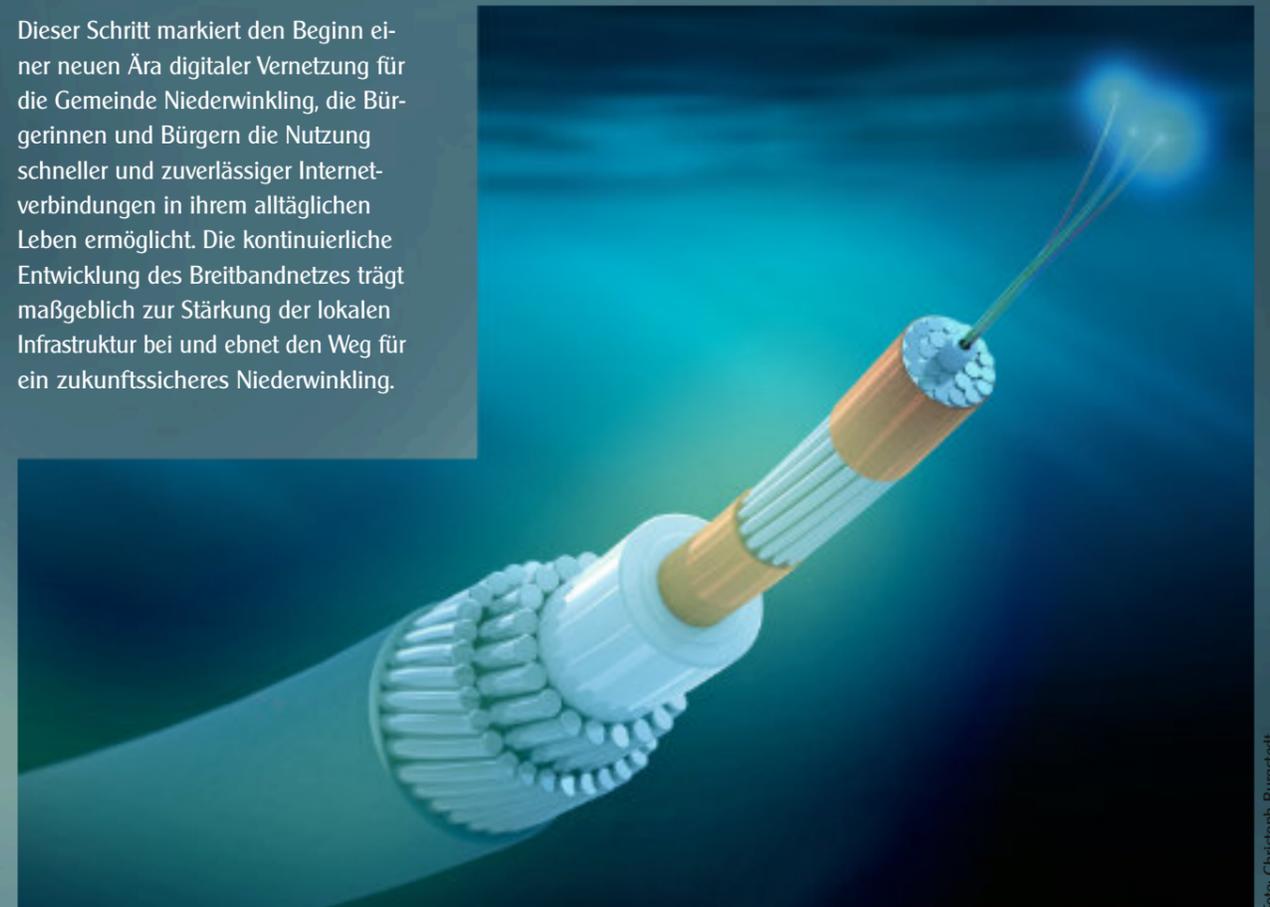
Der erste Bauabschnitt konzentrierte sich auf die Bereiche Waltendorf, Buglau und Seiderau, wo die notwendigen Hausanschluss-Montagen bereits erfolgreich abgeschlossen wurden. Die Ausbauarbeiten werden von der renommierten Firma Streicher durchgeführt, welche für ihre Qualität und Zuverlässigkeit in der Bauausführung bekannt ist. Die passive Infrastruktur wird später von der Telekom gepachtet, wobei Interessenten die Möglichkeit haben, Verträge auch mit anderen Betreibern abzuschließen.

Bürgermeister Waas äußerte sich voller Anerkennung über die hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten: „Die Kombination aus unserem Kommunalunternehmen in Niederwinkling, der hervorragenden Arbeit der bauausführenden Firma Streicher, der Expertise des Ingenieurbüros HPE mit Ingenieurbüro Geoplan und der tatkräftigen Unterstützung durch die Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach

war bisher entscheidend für den reibungslosen Verlauf dieses Projekts. Gemeinsam haben wir einen bedeutenden Meilenstein erreicht, der die Lebensqualität in unserer Gemeinde erheblich steigert.“ Die Erweiterung des Breitbandnetzes bietet der Gemeinde nicht nur technische, sondern auch soziale und wirtschaftliche Vorteile. Der Zugang zu schnellem Internet eröffnet neue Chancen für Bildung, Arbeit und Unterhaltung und trägt entscheidend dazu bei, Niederwinkling als attraktiven Wohn- und Arbeitsort zu etablieren.

Für alle Fragen rund um die Verlegung des Glasfaserkabels steht die Gemeinde Niederwinkling als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich an die Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach wenden, die unter folgender Adresse und E-Mail erreichbar ist: Marktplatz 1, 94374 Schwarzach, breitband@vgem-schwarzach.de.

Dieser Schritt markiert den Beginn einer neuen Ära digitaler Vernetzung für die Gemeinde Niederwinkling, die Bürgerinnen und Bürgern die Nutzung schneller und zuverlässiger Internetverbindungen in ihrem alltäglichen Leben ermöglicht. Die kontinuierliche Entwicklung des Breitbandnetzes trägt maßgeblich zur Stärkung der lokalen Infrastruktur bei und ebnet den Weg für ein zukunftssicheres Niederwinkling.





Nahwärmenetzausbau schreitet zügig voran – Bauarbeiten übertreffen Zeitplan

Die Gemeinde macht große Fortschritte beim Ausbau ihres Nahwärmenetzes. Die Arbeiten verlaufen nicht nur planmäßig, sondern in vielen Bereichen sogar schneller als ursprünglich vorgesehen. Damit setzt Niederwinkling ein starkes Zeichen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Energieversorgung.

Tiefbauarbeiten im Zeitvorsprung

Derzeit konzentrieren sich die Bauarbeiten auf die Bereiche Weinberg und Dorfstraße. Dank des zügigen Baufortschritts kann demnächst mit den Arbeiten im Bereich des Baugebiets Moosbühl begonnen werden – und das früher als geplant. Der Start erfolgt von der Schulstraße aus.

Auch der Anschluss der Firma ASK ist bereits terminiert und soll voraussichtlich im September erfolgen. Parallel dazu wird die Deggendorfer Straße über den Schmiedacker an das Nahwärmenetz angeschlossen. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zur flächendeckenden Versorgung der Gemeinde mit umweltfreundlicher Wärme bei.

Technische Infrastruktur wächst

Seit Mai ist die Firma Rauschendorfer Haustechnik mit dem Einbau erster Pufferspeicher und Übergabestationen beschäftigt. Die Auswahl der Grundstücke erfolgt dabei individuell – je nach technischer Machbarkeit und Bedarf der Eigentümerinnen

und Eigentümer.

Um die Versorgung weiter auszubauen, werden aktuell weitere 75 Hausübergabestationen ausgeschrieben. Die Vergabe des Auftrags ist noch für Juli geplant.

Innovatives Bauwerk im Baugebiet Lauterbach

Ein besonderes Projekt steht Ende Juli im Baugebiet Lauterbach an: Auf dem gemeindeeigenen Grundstück Ziegelfeld 2 wird ein unterirdisches Bauwerk errichtet. Dieses wird künftig ein geplantes Wohngebäude mit Nahwärme versorgen. Die Lieferung der speziell konzipierten Container erfolgt durch die Firma HTI Gienger, der Bau durch die Firma i.systems. Die Baugrube wird von der Firma

Streicher ausgehoben.

Nach dem Einsetzen der Container durch einen Kran wird die Grube verfüllt – sichtbar bleiben später lediglich Lüftungsrohre. Im Inneren des Bauwerks befinden sich leistungsstarke Pumpen, die den Bereich Weinberg mit Wärme versorgen und für den notwendigen hydraulischen Ausgleich im Netz sorgen.

Blick in die Zukunft: Heizwerk und Fördermittel

Auch die Ertüchtigung des bestehenden Heizwerks ist bereits in Planung. Ein entsprechender Förderantrag wurde eingereicht. Allerdings wartet die Gemeinde weiterhin auf die Auszahlung einer bereits im November 2024 beantragten Teilzuwendung in Höhe

von 2,2 Millionen Euro. Diese Verzögerung stellt eine Herausforderung dar, beeinträchtigt jedoch nicht den aktuellen Baufortschritt.

Abschluss der Tiefbauarbeiten im Frühjahr 2026 erwartet

Sollte der aktuelle Zeitplan eingehalten werden können, ist mit dem Abschluss der Tiefbauarbeiten im Frühjahr kommenden Jahres zu rechnen. Die Gemeinde kommt damit ihrem Ziel, eine nachhaltige und sichere Wärmeversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, mit großen Schritten näher.



Gemeinde setzt auf ganzheitlichen Infrastrukturausbau:

Glasfaser, Nahwärme, Wasserleitungen und Straßen

werden gleichzeitig ausgebaut und modernisiert

Die Gemeinde geht beim Ausbau ihrer Infrastruktur neue Wege: Im Zuge des flächendeckenden Glasfaser- und Nahwärmenetzausbaus werden gleichzeitig auch die Wasserver- und Abwasserentsorgungsleitungen auf ihren baulichen Zustand überprüft und bei Bedarf erneuert. Auch notwendige Straßensanierungen werden im Rahmen der Bauarbeiten gleich mit umgesetzt.

Zwar bedeutet diese gebündelte Vorgehensweise einen höheren zeitlichen Aufwand im aktuellen Baufortschritt doch langfristig können wir so die Infrastruktur nachhaltig sichern, modernisieren und vermeiden, dass in wenigen Jahren erneut gegraben werden muss.

Diese Strategie folgt dem Prinzip der Effizienz und Nachhaltigkeit: Wenn Straßen ohnehin geöffnet werden müssen, um Glasfaserleitungen oder Nahwärmerohre zu verlegen, bietet sich die Gelegenheit, auch andere unterirdische Leitungen zu prüfen und gegebenenfalls zu sanieren. Das spart Kosten.

Der Glasfaserausbau selbst ist Teil einer bundesweiten Digitalisierungsstrategie, die von der Bundesregierung mit Nachdruck vorangetrieben wird und in der Gemeinde

Niederwinkling vom Freistaat Bayern sehr gut gefördert wird. Seit Juni 2025 gilt der Ausbau von Glasfaser- und Mobilfunknetzen offiziell als „überragendes öffentliches Interesse“ – ein gesetzlicher Status, der Genehmigungsverfahren beschleunigen und den Ausbau vorantreiben soll.

Auch der Ausbau der Nahwärmeversorgung ist ein wichtiger Baustein der kommunalen Energiewende. Durch die gleichzeitige Umsetzung mehrerer Projekte hofft die Gemeinde, ihre Infrastruktur zukunftssicher aufzustellen – und das mit möglichst wenig zusätzlichem Aufwand in den kommenden Jahren.



Planungsstart Baugebiet Welchenberg

Gemeinde startet mit umfangreicher Planung

Die Gemeinde Niederwinkling treibt die Entwicklung eines neuen Baugebiets im Ortsteil Welchenberg mit großen Schritten voran. Nachdem die notwendigen Grundstücksverträge notariell beurkundet wurden, laufen derzeit die Vorbereitungen für die Bauleit- und Erschließungsplanung auf Hochtouren.

Das geplante Baugebiet umfasst eine Fläche von rund 22.000 Quadratmetern. In den kommenden Wochen wird der Gemeinderat gemeinsam mit Fachstellen und Behörden die Bauleitplanung konkretisieren. Dabei müssen zahlreiche gesetzliche Vorgaben und Belange berücksichtigt werden – von Umwelt- und Naturschutz über Regenrückhaltung bis hin zu Fragen der Energieversorgung und Mobilität. Ein zentrales Thema ist die Oberflächenentwässerung. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind verschiedene technische Varianten in Prüfung, auch ein Bodengutachten wurde bereits durchgeführt. Parallel dazu wird die Anpassung der Infrastruktur vor-

bereitet: Neben dem Ausbau der Straßen- und Kanalnetze ist auch der Glasfaserausbau vorgesehen. Die Planungen sehen eine vielfältige Bebauung vor: Neben klassischen Einfamilienhäusern sollen auch Doppelhäuser entstehen. Ein Teil der Grundstücke wird im Erbbaurecht vergeben. Ziel ist es, ein modernes, nachhaltiges und zukunftsfähiges Wohnquartier zu schaffen, das den Bedürfnissen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen gerecht wird. Die detaillierte Bauleitplanung startet in Kürze. Dabei werden erneut Fachbehörden eingebunden, um alle relevanten Aspekte – von der Grünordnung bis zur Kompensation – in die Planung zu integrieren. Die Erschließung und der Verkauf der Bauparzellen sind für das kommende Jahr geplant.



Erfolgreiche Deckensanierung und Neugestaltung des Friedhofsparkplatzes in Waltendorf abgeschlossen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es gibt erfreuliche Neuigkeiten aus dem Ortsteil Waltendorf: Die umfassende Deckensanierung durch den Ort sowie die Neugestaltung des Friedhofsparkplatzes sind erfolgreich abgeschlossen. Diese wichtigen Arbeiten wurden von der Firma MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA aus Deggendorf durchgeführt. Die Planung des Projekts lag in den Händen des Ingenieurbüros Geoplan aus Osterhofen.

Die Sanierungsarbeiten waren erforderlich, da der Breitbandausbau, der von unserer Gemeinde in diesem Bereich durchgeführt wurde, kürzlich vollendet wurde. Die Kosten für das Projekt beliefen sich auf rund 300.000 Euro und wurden von der Gemeinde Niederwinkling, ohne staatliche Zuwendungen verwirklicht. Dank dieser rechtzeitigen Maßnahmen präsentierte sich Waltendorf nun in einem erstklassigen Zustand, gerade rechtzeitig für das 150-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr.

Die frisch renovierte Ortschaft bot einen idealen Rahmen für das Festwochenende der Feuerwehr, das sowohl Einheimische als auch Gäste aus der Umgebung willkommen hieß.

Wir danken allen Beteiligten für ihre harte Arbeit und ihr Engagement, das zur schnellen und erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts geführt hat.



Zukunftssichere Straßensicherheit: Baubeginn der Querungshilfe in der Hauptstraße



Am 10. Juni 2025 fiel in Niederwinkling der Startschuss für ein bedeutendes Infrastrukturprojekt: Die Errichtung einer neuen Querungshilfe in der Hauptstraße, welche zugleich die Ortsdurchfahrt der Staatsstraße 2125 darstellt. Dieses Projekt soll die Sicherheit und den Komfort von Fußgängern sowie von Radfahrern im stark frequentierten Bereich der Hauptstraße erheblich verbessern. Die verantwortliche Bauausführung liegt in den Händen der Firma MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA aus Deggendorf. Mit ihrer langjährigen Expertise im Bereich des Straßenbaus und ihrer regionalen Verbundenheit im Industriegebiet Niederwinkling ist die Firma bestens geeignet, diese Maßnahme in unserer Gemeinde durchzuführen. Die Hauptstraße spielt eine entscheidende Rolle für die Verkehrsanbindung von Niederwinkling und wird täglich von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Des Weiteren

stellt sie eine Bedarfsumleitung der Bundesautobahn 3 dar. Doch gerade in Stoßzeiten wurde die sichere Überquerung der Straße oftmals zu einer Herausforderung. Die neue Querungshilfe wird diese Situation grundlegend verbessern. Sie ist so konzipiert, dass Fußgänger problemlos und sicher die Straße überqueren können, ohne lange Wartezeiten oder unnötige Risiken in Kauf nehmen zu müssen. Zusätzlich zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer trägt das Projekt dazu bei, den Verkehrsfluss effizient zu gestalten. Durch die Ausführung mit halbseitiger Straßensperrung wird die Querungshilfe so gebaut, dass Behinderungen für den Fahrzeugverkehr möglichst gering gehalten werden.

Die Maßnahme muss zwingend vor der im Juli 2025 geplanten Staatsstraßendeckensanierung stattfinden. Die Planungsunterlagen wur-

den von dem Ingenieurbüro Geoplan aus Osterhofen erstellt. Dabei wurde der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund e. V. mit einbezogen. Während der Umsetzung des Projekts ist auch eine Verlegung der Gasleitung erforderlich, damit diese anschließend nicht im Straßenbereich liegt.

Die Gemeinde Niederwinkling ist zuversichtlich, dass die fertige Anlage einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer haben wird.

Wir danken allen Beteiligten und insbesondere der Firma MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA für die Umsetzung dieses Projekts und freuen uns auf die Fertigstellung, die voraussichtlich Anfang Juli 2025 stattfinden wird.

Schneller als die Feuerwehr?

... von der Planung bis zur Indienststellung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges



erfolgte am 25. Januar 2022. Nach vielen Beratungen und Überlegungen fiel die Entscheidung leicht, das Fahrzeug nach der Ausschreibung lokal bei der Firma Atlas-Kern in Steinach zu beschaffen. Zur Ausstattung des Fahrzeugs gehört ein System verschiedener Rollcontainer, in denen der Großteil der feuerwehrtechnischen Beladung wie Pumpen, Beleuchtung etc. verstaut werden können. Diese wurden im November 2022 bestellt und bereits im Januar 2023 geliefert.

Auch die feuerwehrtechnische Ausstattung wurde von der Firma Sturm in Regen bereits im März 2023 geliefert. Am 11. September 2023 konnte dann endlich das

Fahrgestell durch die Firma MAN ausgeliefert und der Aufbau durch die Firma Atlas-Kern beginnen. Im März 2024 wurde der Rohbau, der schon richtig nach Feuerwehrfahrzeug aussah, bei der Firma Atlas-Kern durch den Fahrzeug-Ausschuss besichtigt.

Zusätzlich soll jedes Feuerwehrfahrzeug auch als ein solches zu erkennen sein.

Die Firma Furtner und Ammer in Landau an der Isar war ab Juni 2024 für den Einbau der Sondersignalanlagen (Blaulicht, Signalhörner), der Funktechnik sowie die Fahrzeugbeschriftung zuständig.

Endgültig fertig und zur Abholung bereit war das Fahrzeug dann am 25. Oktober 2024.

Es folgte daraufhin die Einweisung der Maschinisten und der aktiven Feuerwehrleute auf das neue Fahrzeug, für die Bedienung der modernen Krananlage musste extra eine besondere Berechtigung, der „Kranchein“ erworben werden, um die Anlage rechtssicher bedienen zu dürfen. Auch die Fahrzeugweihe durch BGR Pfarrer Wiesner und Gottes Segen für alle Einsätze durfte nicht fehlen.

„Gut Ding will Weile haben“ sagt ein altes Sprichwort! Wir sind froh, dass die, teilweise wirklich lange, Wartezeit auf das neue Fahrzeug endlich vorbei ist und der Feuerwehr Niederwinkling ein modernes und technisch ausgereiftes Fahrzeug zur Verfügung steht!

Die Freiwillige Feuerwehr Niederwinkling hat am 25. Oktober 2024 ihren neuen Versorgungs-LKW (V-Lkw) erhalten.

Mittlerweile ist Niederwinkling 56/1 (so der Funkrufname des neuen Fahrzeuges) schon mehrfach ausgerückt und hat schon einige Feuerwehreinsätze bestanden. Der „Versorger“, wie er auch bei der Feuerwehr genannt wird, hat sich sehr gut bewährt. Das ist auch gut so, schließlich sind von der ersten Sitzung zum Fahrzeug am 25. Januar 2021, mitten in der Corona-Pandemie (via Skype durchgeführt) bis zur Fahrzeugübernahme des fertigen Fahrzeuges fast vier Jahre vergangen.

Warum dauert es so lange, bis ein Fahrzeug, das ja eigentlich schnell benötigt wird, aufgebaut und auslieferungsbereit ist?

Es folgt eine Aufstellung, wie eine Fahrzeugbeschaffung im Groben abläuft:

Schon vor der Sitzung am 25. Januar 2021 wurde im Niederwinklinger Gemeinderat beschlossen, finanzielle Mittel für die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs im Haushalt der Gemeinde bereitzustellen.

Bereits am 26. Januar 2021 wurde auch vom Landkreis Straubing-Bogen, durch den ehemaligen Kreisbrandrat Albert Uttendorfer sen. Unterstützung bei der Beschaffung

zugesagt. Es folgten mehrere Sitzungen des Fahrzeug-Ausschusses und des Gemeinderates, die im Mai 2021 in einem Förderantrag mündeten.

Die Lieferzeit des MAN-Fahrgestells betrug zu diesem Zeitpunkt etwas mehr als 12 Monate.

Nun musste die vorgeschriebene Ausschreibung für die Ausstattung des Fahrzeugs wie Aufbauten, Plänen/Spiegel, Kran mit Korb und die gesamte feuerwehrtechnische Ausstattung, mit Hilfe eines darauf spezialisierten Ingenieurbüros, durchgeführt werden. Die Angebotseröffnung





CMC Claus
Ingenieurgesellschaft



Die Schwestern feiern!

20 Jahre CMC Claus – 6 Jahre Brandschutz Claus

Am 01.08.2025 feiern wir gleich doppelt:

Die **Brandschutz Claus GmbH** blickt auf sechs erfolgreiche Jahre seit der Übernahme der Firma Tumat aus Kirchroth zurück.

Die **CMC Claus Ingenieurgesellschaft** feiert stolze 20 Jahre als Partner für Arbeitssicherheit, Brandschutz und Baukoordination.

Von Anfang an stand bei beiden Unternehmen **der Mensch im Mittelpunkt** – und die stetige Weiterentwicklung unserer Leistungen:

- Qualifizierte Wartung von Feuerlöschern, Steigleitungen, Hydranten u. v. m.
 - Schulungen, Unterweisungen und externe Brandschutzbeauftragte
 - Prüfungen & Dokumentation mit aktuellem Sachkundenachweis
 - Sicherheitskonzepte & individuelle Gefährdungsbeurteilungen
 - Baukoordination & Health & Safety auf Baustellen

Unser Jubiläum feiern wir mit einem besonderen Programm:

- Praktische Schulungen & Live-Vorfürungen
 - Technik zum Anfassen von Hilti & Müller
- Grillfest & Filmteam zum Festhalten der Highlights

Was uns antreibt?

Ein sicheres Morgen für Mensch, Tier und Umwelt.

Sie möchten mehr über unsere Leistungen erfahren?

E-Mail: info@brandschutz-claus.de | Tel: 09962 200080
www.brandschutz-claus.de | www.cmc-claus.de



„Sich wohlfühlen in der eigenen Haut“

Neues Kosmetikstudio „MaWe“ in Niederwinkling

Am 1. Juni 2025 öffnete in Niederwinkling das Kosmetikstudio „MaWe – Kosmetik by Marina Weingut“ seine Türen – und das mit einem klaren Ziel: Menschen dabei zu unterstützen, sich in ihrer Haut rundum wohlfühlen. Inhaberin Marina Weingut bringt nicht nur eine dreijährige duale Ausbildung und fünf Jahre Berufserfahrung mit, sondern bildet sich auch kontinuierlich weiter. Diese Erfahrung nutzt sie um ihren Kundinnen und Kunden stets moderne und hochwertige Behandlungen anbieten zu können.

Das Studio am Riedacker 2 in Niederwinkling ist barrierefrei und bietet ein breites Spektrum an Leistungen: von klassischen Gesichtsbearbeitungen über Enthaarungen bis hin zu individuellen Zusatzbehandlungen. Dabei kommen ausschließlich Produkte von Dalton Marine Cosmetics zum Einsatz. Einem tierversuchsfreien, regionalen Unternehmen aus Schaufling.

Besonders wichtig ist Marina Weingut ein offenes, herzliches Miteinander: Willkommen sind alle Altersgruppen, auch Männer und Jugendliche. „Ich liebe die Arbeit mit Menschen“, sagt sie. „Mein Wunsch ist es, jedem eine kleine Auszeit vom Alltag zu ermöglichen – einen Moment, in dem man sich selbst etwas Gutes tut.“

Zukünftig möchte die Unternehmerin ihr Angebot auch erweitern. Ab Herbst/Winter 2025 ist zum Beispiel geplant „Microneedling“ in das Angebot aufzunehmen.

Wer mehr über das Angebot, aktuelle Aktionen oder Termine erfahren möchte, findet weitere Informationen auf Instagram.

Eine Terminbuchung ist auch ganz einfach über beigefügten QR-Code oder telefonisch unter 0156 79632312 möglich.



Gerne könnt ihr auch Gutscheine erwerben.

Die neusten Infos teilt Marina Weingut auch über die Niederwinkling App.



Foto: Marina Weingut



Cool bleiben mit dem Kühlanhänger der Gemeinde!

Ob Sommerfest, Vereinsjubiläum oder private Feier – wer schon mal Getränke oder Lebensmittel bei warmem Wetter kühl halten musste, weiß: Ohne Kühlung wird's schnell stressig. Genau dafür hat die Gemeinde jetzt eine praktische Lösung parat!

Der Anhänger bietet ordentlich Platz für alles, was frisch bleiben soll – von Getränkekistl oder Grillgut bis hin zu Kuchen und Salaten. Ideal also für größere Veranstaltungen oder Feiern, bei denen ein normaler Kühlschrank einfach nicht reicht.

Das Angebot richtet sich sowohl an örtliche Vereine als auch an Privatpersonen. Für Vereine ist die Nutzung kostenlos. So möchte die Gemeinde Niederwinkling das ehrenamtliche Engagement unterstützen. Privatpersonen können den Anhänger für eine Gebühr von 50 Euro mieten. Dabei gilt: **Vereine haben bei der Vergabe Vorrang.** Der Anhänger muss vorab beim Bauhof reserviert werden. Dort gibt's auch alle weiteren Infos zur Ausleihe. Und weil die Nachfrage groß ist, lohnt es sich, frühzeitig Bescheid zu geben, damit euer Wunschtermin auch klappt.

Kontakt Bauhof:
Stephan Bugl
+49 1714401186

Feste feiern – mit weniger Bürokratie

Gute Nachrichten für Vereine und Veranstalter! Wenn ihr bei eurem nächsten Fest Bier, Wein oder andere alkoholische Getränke ausschenken möchtet, gibt es jetzt eine wichtige Neuerung, die euch die Planung erleichtert.

Seit dem 1. Juni 2025 gilt in Bayern eine neue Regelung: Die sogenannte „Gestattung“ für den vorübergehenden Alkoholausschank kann nun automatisch genehmigt werden – ganz ohne schriftlichen Bescheid und ohne Gebühren.

Was bedeutet das konkret?

- Ihr müsst den Antrag mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung stellen.
- Wenn alle Unterlagen vollständig sind und es keine Bedenken gibt (z. B. weil ihr schon öfter ohne Probleme ausgeschenkt habt), gilt die Genehmigung nach zwei Wochen automatisch als erteilt.
- In diesem Fall spart ihr euch nicht nur Zeit, sondern auch die Kosten für den Bescheid.

So funktioniert's:

1. Ladet euch das Antragsformular auf der Website der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach herunter: www.vgem-schwarzach.de/formulare
2. Füllt es aus und reicht es rechtzeitig ein.
3. Wenn alles passt, könnt ihr nach zwei Wochen loslegen – ganz ohne weiteren Papierkram.

Bei Fragen oder Unsicherheiten helfen euch die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach gerne weiter:

Verwaltungsgemeinschaft
Schwarzach
Marktplatz 1 in 94374 Schwarzach
Frau Wittmann 099629402-33
Frau Simmel 099629403-34

Wichtig!
Die automatische
Genehmigung gibt es nur,
wenn der Antrag
rechtzeitig eingeht!



Foto: ViewApart

Klimaschutz in unserer Gemeinde



Schritt für Schritt in eine nachhaltige Zukunft

Der Klimaschutz ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit – auch in unserer Gemeinde. In den letzten Jahren wurden viele Maßnahmen angestoßen, um unsere Umwelt zu schützen und die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten. Dabei geht es nicht nur um große Projekte, sondern auch um viele kleine Schritte, die gemeinsam eine große Wirkung entfalten.

Ein zentraler Bereich ist die Nahwärmeversorgung. Hier wurde bereits damit begonnen, das Nahwärmenetz auszubauen. Das bedeutet: Mehr Haushalte können mit umweltfreundlicher Wärme versorgt werden, die zum Beispiel aus erneuerbaren Energien oder aus Abwärme gewonnen

wird. So wird weniger fossile Energie wie Öl oder Gas benötigt – das ist gut fürs Klima und spart langfristig auch Kosten.

Auch im Bereich Strom aus Sonnenenergie tut sich etwas. Auf öffentlichen Dächern wurden überwiegend Photovoltaik-Anlagen installiert. Diese Anlagen wandeln Sonnenlicht in Strom um, der dann direkt genutzt oder ins Stromnetz eingespeist werden kann.

Alle diese Maßnahmen sind entweder bereits gestartet oder befinden sich in der konkreten Umsetzung. Es gibt keine Änderungen gegenüber den ursprünglichen Plänen. Die Gemeinde bleibt beim Klimaschutz auf Kurs und setzt sich aktiv für eine lebenswerte Zukunft ein – für uns und die kommenden Generationen.

Gefördert wurde dieses Vorhaben durch das Bundesförderprogramm

„Klimaschutz im kommunalen Umfeld“ im Zeitraum vom 1. Februar 2020 bis zum 30. April 2025. Diese Unterstützung hat es ermöglicht, wichtige Projekte auf den Weg zu bringen und konkrete Fortschritte im Klimaschutz zu erzielen.

So konnte auch eine gute Basis für zukünftige Projekte geschaffen werden. Auch weiterhin wollen wir vielfältige und langfristige Umweltthemen umsetzen. Die Bereiche E-Mobilität und der Ausbau eines Radwegnetzes sind beispielsweise Themen, welche in Zukunft mehr Aufmerksamkeit erhalten sollen.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten.

Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab:

Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen.

Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Zu Fuß nach Altötting

Eine Wallfahrt, die verbindet

Auch in diesem Jahr machten sich rund 30 Pilgerinnen und Pilger aus Niederwinkling auf den rund 95 Kilometer langen Weg nach Altötting – ein Weg voller Herausforderungen, Rituale, Begegnungen und tiefer Emotionen.

Der Ablauf der Wallfahrt

Gestartet wird traditionell am Freitagabend um 19.00 Uhr mit einer kurzen Andacht am Dorfplatz. Anschließend geht es zur Donau, wo die Wasserwacht in Waltendorf die Gruppe sicher übersetzt. Die erste Rast findet in Stephansposching statt, bevor es durch die Nacht weiter nach Landau geht. Dort dürfen sich die Pilger im Pfarrheim ausruhen – dank Bernd Nadler, der extra Feldliegen von der Bundeswehr organisiert, wird die Erholung erleichtert. Nach dieser Rast schließen sich die Winklinger Pilger dem Straubinger Pilgerzug an. Am Samstag geht es weiter bis nach Mitterskirchen. Der letzte Abschnitt beginnt in der Nacht



Anneliese Hölzlwimmer versorgt auch mit 86 Jahren die Winklinger Pilger liebevoll.

auf Sonntag um 1.30 Uhr – mit dem Ziel Altötting, das gegen 6.30 Uhr erreicht wird. Der Moment, wenn die Musikanten die Gruppe einspielen, ist für viele unvergesslich.

Halt – man weiß, was kommt, und kann sich darauf einstellen. Gespräche helfen, wenn es schwer wird, und manchmal ist es gerade das Schweigen, das Raum für Gedanken schafft.



Unterwegs zuhause

Übernachtet wird teils privat, teils im Gasthaus. Besonders herzlich ist die Aufnahme bei Anneliese Hölzlwimmer – ein echtes Urgestein, das die Winklinger Pilger seit über 50 Jahren liebevoll umsorgt. Eine Besonderheit, da die Suche nach Unterkünften immer schwieriger wird. Ein treuer Begleiter ist auch Ludwig Kroiß mit dem Gemeindeauto. Es transportiert nicht nur das Gepäck, sondern ist auch eine wichtige Anlaufstelle für alle, die eine Pause brauchen oder Unterstützung benötigen.

Ein Weg mit Höhen und Tiefen

Die Wallfahrt ist kein Spaziergang. Müdigkeit, Blasen, Kreislaufprobleme und Schlafmangel bringen viele an ihre Grenzen. Es sind immerhin ca. 95 Kilometer in ca. 19 bis 20 Stunden zu bewältigen. Doch Rituale geben

Die Gemeinschaft ist dabei etwas ganz Besonderes. Jeder achtet auf den anderen, niemand wird zurückgelassen. Viele Freundschaften entstehen – manche sieht man nur einmal im Jahr, zur Wallfahrt, und doch fühlt es sich an, als wäre keine Zeit vergangen.

Tradition und Inspiration

Für viele ist die Wallfahrt Familientradition. So wird die Erfahrung von Generation zu Generation weitergege-



Fotos: Andrea Krampfl



ben. Früher noch mit den Eltern unterwegs, gehen heute einige mit Ihren eigenen Kindern.

Organisation mit Herz und Hand

Hinter der Wallfahrt steckt viel Organisation. Das Organisationsteam bestehend aus Sibylle Attenberger, Lukas Waas, Krampfl Andrea und Dietmar Frankl hält Absprachen mit dem Landratsamt, organisiert Unterstützung durch die Polizei, damit Straßen sicher überquert werden können, und kümmert sich um die immer schwieriger werdende Suche nach Unterkünften. Doch der Aufwand lohnt sich – jedes Jahr aufs Neue.

Wie kann ich 2026 teilnehmen?

Die Wallfahrt wird über die Winkling-App und die Presse bekanntgegeben – eine Anmeldung ist unkompliziert möglich. Wer einmal mitgegangen ist, weiß: Diese Wallfahrt ist ein Erlebnis, das man nicht vergisst. Lust Teil dieser einzigartigen Gruppe zu sein? Sprecht einfach das Organisationsteam an! Durch eine WhatsApp Gruppe werden alle Informationen schnell an alle Interessierten weitergegeben.

Anerkennung für ehrenamtliches Engagement

Gemeindebücherei-Team hält Lektüre aktuell

Bei der Gemeindebücherei St. Wolfgang standen Ehrungen an, deshalb fanden sich vergangenen Freitag, im Anschluss an den Gratis-Comic-Tag und der Autorenlesung, Bürgermeister Ludwig Waas, BGR Pfarrer Franz Wiesner und Diözesanbibliothekarin Christina Schnödt vom St. Michaelsbund aus Regensburg in der Bücherei zu einer kleinen Feierstunde ein. Wie Büchereileiterin Rita Gilch betonte, hätte das Büchereiteam ein großes Potenzial aufgeboden, um sich im Laufe der Jahre zu etablieren, sich in der Mitte der örtlichen Gesellschaft immer präsenter gezeigt, das nur mit einem motivierten Team möglich sei. Auch Pfarrer Franz Wiesner, betonte dies. Bescheiden angefangen auf kleinem Raum habe das Team es verstanden, die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger zu erringen. Nach Erweiterung und Umzug ins BGZ ging es straff aufwärts und ein kompetentes Team, wie es sich heute präsen-

tiert, habe Lesen wieder aktuell und attraktiv gemacht. Bürgermeister Ludwig Waas meinte, dass das Team eine super ehrenamtliche Arbeit leiste und das seit Anfang an, ja, so sagte er, ohne Ehrenamt gehe es in der Gesellschaft nicht. Das Büchereiteam leiste hier enorme Öffentlichkeitsarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus. Mit Kooperationen mit Kita, Kinderkrippe, Schule und Vereinen und durch zahlreiche Veranstaltungen sorgt das Büchereiteam schon Jahrzehnte lang für zusätzliches Angebot an Bildung und Unterhaltung, wie wir es heute wieder bei der Autorenlesung erleben durften, sagte Bürgermeister Ludwig Waas. Diözesanbibliothekarin Christina Schnödt betonte, dass beim Ehrenamt, das in der Bücherei in Niederwinkling geleistet werde viele Stunden Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft gestellt werde. Nicht

nur für kurze Zeit, sondern mit Ausdauer und Einsatzwillen, wenn man die Liste der zu Ehrenden so sieht. Es sei immer wieder schön, so Schnödt, wenn sie nach Niederwinkling kommt und viele ihr schon bekannte Gesichter im Team wieder trifft. So freut sie sich, heute gleich acht Frauen Anerkennung seitens Dr. Zahner, dem Diözesanbeauftragten für den St. Michaelsbund, der Diözese sowie Bischof Dr. Voderholzer aussprechen zu können. Eine Urkunde und ein bronzenes Emblem bekamen Brigitte Muckenschnabl Silke Stolzenberg und Elisabeth Vogel. Das silberne Abzeichen erhielten, Gaby Strohmayer, Maria Kellermeier, Evi Langner und Maria Stadler-Ilner. Gar für 25 Jahre und Gold und damit nun die Dritte im Bunde, darüber durfte sich Elke Parzefall freuen.

Autor: Rita Gilch



Foto: v.l. stellvertr. Leiterin Stefanie Ecker, Diözesanbibliothekarin Christina Schnödt, Maria Stadler-Ilner, Evi Langner, Elke Parzefall, Elisabeth Vogel, Maria Kellermeier, Brigitte Muckenschnabl, Gaby Strohmayer



Ein spannender Tag bei der Feuerwehr

Mit großer Vorfreude machten sich der Kindergarten Storchennest Niederwinkling am 24.06.2025 auf den Weg zur örtlichen Feuerwehr. Schon beim Betreten des Feuerwehrhauses war die Aufregung groß – überall gab es etwas zu entdecken. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 2. Kommandanten der Feuerwehr Niederwinkling, Dietmar Frankl, konnten die Kinder an verschiedenen Stationen das Feuerwehrhaus und die Aufgaben der Feuerwehr erkunden. Jede Gruppe durfte die verschiedenen Bereiche des Gebäudes kennenlernen. Hierbei wurde kindgerecht erklärt, wie ein Einsatz abläuft. Nicht nur die Fahrzeughalle, sondern unter ande-

rem auch die Räume zur Schlauchpflege und Werkstätten wurden besichtigt.

Im Anschluss lernten die Kinder die verschiedenen Schutzanzüge kennen, welche Feuerwehrleute je nach Einsatz tragen. Vom Jugendschutzanzug bis hin zur schweren Atemschutzausrüstung – alles durfte genau betrachtet und teilweise sogar anprobiert werden.

Die Kinder staunten nicht schlecht, wie viel Ausrüstung ein Feuerwehrmann braucht. Ein echtes Highlight war das Spritzen mit dem Feuerwehrschauch. Unter Anleitung durften die Kinder selbst Wasser auf ein Ziel spritzen und hatten dabei sichtlich Spaß. Hierbei wurde natürlich auch die richtige Schutzausrüstung angelegt. Zum Abschluss durften die Kinder in ein echtes Feuerwehrauto steigen und eine kleine Runde durch Niederwinkling mitfahren. Mit leuchtenden

Augen und vielen neuen Eindrücken verabschiedeten sie sich von den Feuerwehrleuten. Der Besuch war nicht nur spannend, sondern auch lehrreich – die Kinder erfuhren auf spielerische Weise, wie wichtig Teamarbeit, Mut und Hilfsbereitschaft im Alltag der Feuerwehr sind. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team der Feuerwehr Niederwinkling für diesen unvergesslichen Tag!



Erfolg für Winklinger Nachwuchstalent bei „Jugend musiziert“



In unserer Gemeinde gibt es viele junge Talente – eines davon ist zweifellos Christina Stoiber. Die 20-Jährige lebt für die Musik und beeindruckt mit ihrer Stimme nicht nur bei Wettbewerben, sondern auch mit ihrer Leidenschaft und Ausdruckskraft.

Schon früh wurde ihr musikalisches Talent entdeckt – kein Wunder, denn Musik liegt bei den Stoibers in der Familie: Beide Eltern sind selbst Musiker und haben Christina von klein auf gefördert. Ob beim gemeinsamen Musizieren zu Hause oder durch gezielte Unterstützung bei ihrer musikalischen Ausbildung – Christinas Weg war von Anfang an von Musik geprägt.

Seit mehreren Jahren erhält sie Gesangsunterricht bei der erfahrenen Musiklehrerin Klaudia Salkovic-Lang. Diese begleitet sie nicht nur stimmlich, sondern auch künstlerisch – mit viel Engagement, Ermutigung und einem feinen Gespür für Christinas Potenzial. Die enge Zusammen-

arbeit hat maßgeblich zu ihrer Entwicklung beigetragen. Ein besonderer Meilenstein in ihrer musikalischen Laufbahn ist ihre regelmäßige Teilnahme am renommierten Wettbewerb „Jugend musiziert“. Dort konnte sie bereits mehrfach Erfolge feiern und sich sogar bis zur Bundesebene qualifizieren.

Im Jahr 2025 feierte Christina einen weiteren großen Triumph: Sie gewann den ersten Preis auf Landkreisebene in der Kategorie Gesang „Pop“. Besonders beeindruckend war, dass sie dort zwei eigene Songs präsentierte – selbst geschrieben, selbst komponiert. Damit berührte sie nicht nur die Jury, sondern auch das Publikum. Christina präsentierte die Titel „It is what it is“ von Jenna Raine, „Big Dumb Heart“ von Jenna Raine, „Miracle“ von Ilse DeLange und die selbst komponierten Titel „Ties that Bind“ und „Dreams I had“.

Die Vorbereitung auf den Wettbewerb begann bereits Monate im Voraus. Mit viel Disziplin, Kreativität und Herzblut arbeitete Christina an ihrer Performance – der verdiente Lohn: ein erster Platz!

Christina liebt es, mit ihrer Musik Geschichten zu erzählen. Kein Wunder also, dass ihr Herz besonders für das Genre „Musical“ schlägt. Auch ihre eigenen Lieder spiegeln persönliche Erlebnisse und Gedanken wider – authentisch, gefühlvoll und mit einer ganz eigenen Handschrift.

Wir sind stolz, ein solches Talent in unserer Gemeinde zu wissen. Christina Stoiber zeigt eindrucksvoll, was junge Menschen mit Leidenschaft, Fleiß und familiärer Unterstützung erreichen können. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf viele weitere musikalische Momente mit ihr!



Außergewöhnlicher Einsatz für den Verein:

FCW -Dreigestirn hinterlässt bleibende Spuren

Ein Leben für das Ehrenamt

In einer kleinen Gemeinde wie Niederwinkling sind es oft die unermüdeten und leidenschaftlichen Ehrenamtlichen, die einen Verein und die Gesellschaft am Laufen halten. Die FCW - Urgesteine Josef Stadler, Erwin Kammerl und Josef Ehrl, haben über Jahrzehnte hinweg außerordentliche Verdienste für den FC Niederwinkling erbracht und nicht nur den Verein, sondern auch das Gemeinschaftsleben nachhaltig geprägt. Über 120 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für den FC Niederwinkling haben Sie gemeinsam geleistet. Für diese grandiose Leistung wurden sie mit dem „Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung überreichte Landrat Josef Laumer in Vertretung von Dr. Markus Söder im großen Sitzungssaal im Landratsamt in Straubing.

2. Vorstand, Emanuel Edsperger, der die Auszeichnung zusammen mit Ehrenamtsbeauftragten Simon Wurzer an-

regte, und Fördervereinsvorsitzender Martin Schießl nahmen als Vereinsvertreter an der Veranstaltung teil. Bürgermeister Ludwig Waas vertrat die Gemeinde Niederwinkling und war sichtlich stolz auf so viel ehrenamtliche Leistung, welche nicht nur dem Verein, sondern auch der ganzen Dorfgemeinschaft zugutekam. Für Ehrl Josef, welcher bekanntermaßen als Landrat von Weißenberg zur Gemeinde Schwarzach gehört, nahm 1. Bürgermeister Georg Edbauer teil. Doch nicht nur den 3 Geehrten gebührt Dank und Anerkennung, denn

hinter starken Männern stehen meistens noch stärkere Frauen und das ist hier besonders der Fall. Mit Gaby Stadler, Rosi Kammerl und Maria Ehrl waren unsere Männer bestens für ihre Ämter aufgestellt. Die Damen waren nicht nur bereit 1000e Stunden auf Ihre Männer zu verzichten, Sie brachten sich selber ehrenamtlich beim FC Niederwinkling ein, sei es bei Gartenfesten als Bedienung oder am Grillstand oder bei Heimspielen im Kiosk. Gaby Stadler zeigt sich immer noch für das Trikot waschen und die Reinigung der Kabinen verantwortlich. Der aktuellen Vorstandschaft war das sehr wohl bewusst und deswegen mussten auch die Damen geehrt werden. Dies geschah in Form von einem bezaubernden rot – weißen Blumenstrauß und einem großzügi-

gen Wellnessgutschein. 2. Vorsitzender Emanuel Edsperger und Fördervereinsvorsitzender Martin Schießl sagten im Namen des FC Niederwinkling „Danke“ für die jahrzehntelange Unterstützung. Auch 1. Bürgermeister Ludwig Waas bedankte sich ausführlich für die Unterstützung der Frauen, denn ohne diesen Rückhalt würde es nicht funktionieren, wie er aus eigener Erfahrung sehr gut weiß.



Ein Vermächtnis für die Gemeinschaft

Die Verdienste dieser drei Männer zeigen eindrucksvoll, wie viel Engagement und Herzblut in einem Verein stecken. Ihre Arbeit hat nicht nur

den FC Niederwinkling geprägt, sondern auch das Gemeinschaftsleben bereichert. Dank Josef Ehrl, Erwin Kammerl und Josef Stadler blickt der Verein voller Stolz auf seine Vergangenheit und mit Zuversicht in die Zukunft. Ihr Einsatz wird allen als Vorbild für ehrenamtliches Engagement dienen.

Anbei die Vita der 3 Geehrten

Dies beinhaltet nur die Leistungen für den FC Niederwinkling, alle 3 waren oder sind auch anderweitig noch ehrenamtlich tätig

Außerordentliche Verdienste im Ehrenamt Josef Stadler:

- 2. Vorstand 1981 - 1988
- 1. Vorstand 1988 - heute
- Trainer F-Junioren 2004 - 2006
- Trainer E-Junioren 2006 - 2007
- Trainer C- Junioren 1997 - 1999
- über 600 Spiele als aktiver Fußballer
- seit 2018 auch als Platzwart aktiv

Unter seiner Regie wurden folgende Projekte umgesetzt:

- 1993 Sportplatzbau mit Kioskgebäude
- 1994 Sitztribünenbau
- 1997 Anbau Geräteschuppen
- 2008 Neue Umkleidekabinen mit Toiletten und Wäscheräum
- 2016 Kernsanierung Trainingsplatz mit Flutlichtanlage und Bewässerung

Auszeichnungen:

- DFB – Verdienstnadel für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit
- BFV – Verbandsehrenmedaille

Außerordentliche Verdienste im Ehrenamt Josef Ehrl:

- Hauptkassier FC Niederwinkling 1982 - 2024
- Hauptkassier Förderverein FC Niederwinkling 1991 - 2024
- Trainer D - Junioren 1994 - 1998
- Trainer A2 - Junioren 2000 - 2001



von links: Landrat Josef Laumer, 1. Vorstand Josef Stadler, 2. Vorstand Emanuel Edsperger, Erwin Kammerl, 1. Bürgermeister Markt Schwarzach, Georg Edbauer, Josef Ehrl, 1. Bürgermeister Gemeinde Niederwinkling Ludwig Waas, Fördervereinsvorsitzender Martin Schießl

Unter seiner Regie wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Ehrl Josef war Hauptorganisator für sämtliche Großveranstaltungen in seiner Amtszeit, darunter fallen das 25-jährige, 40-jährige, 50-jährige und 60-jährige Gründungsfest
- Weiterhin war er als Organisator für die jährlichen Dorfmeisterschaften verantwortlich. Auch bei den Jugendturnieren seit 2017 mit über 1000 Kindern war er der Mann ohne den gar nichts lief. Die Organisation von Toilettenwagen, Festzelten, Bedienungen, Genehmigungen etc. war stets in seiner Hand. Ehrl Josef war nicht nur über 30 Jahre für die Finanzen verantwortlich, ohne Ehrl Josef hätte wohl auch nie ein größeres Fest ausgerichtet werden können.

Auszeichnungen:

- DFB – Verdienstnadel für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit
- BFV – Verbandsehrenmedaille

Außerordentliche Verdienste im Ehrenamt Erwin Kammerl:

- 2. Vorstand 1988 - 2019
- Mitglied der Vorstandschaft im Förderverein 2017 - heute
- Trainer C- Junioren 1986 - 1990
- Trainer B-Junioren 1990 - 1991

Unter seiner Regie wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Herr Kammerl bewirtschaftet seit 1993 den Vereinskiosk ehrenamtlich. Er ist zuständig für den kompletten Einkauf, Personaleinteilung und die Abrechnung. Persönlich steht er Woche für Woche mehrmals im Kiosk im Verkauf. Die Einnahmen kommen alle dem Verein zugute und machten einen Großteil der Anschaffungen erst möglich.
- In sämtlichen Heimspielen ist Herr Kammerl weiterhin als Stadionsprecher tätig und informiert die Zuschauer über die Aufstellungen und sämtliche Geschehnisse auf dem Spielfeld.

Auszeichnungen:

- DFB – Verdienstnadel für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit
- BFV – Verbandsehrenmedaille

Autor, Emanuel Edsperger



Spende Schützen-Hilfe

„Zammhoidn, dann geht wosl!“, das ist schon immer das Motto beim FC Niederwinkling, so auch am letzten Wochenende beim Lohoff Edelstahltechnik - Cup 2025.

„Wir sind froh, dass wir Dank unserer Sponsoren und zahlreichen Helfer in der Lage sind, selber immer wieder was Gutes zu tun“ freuen sich die Vorstände Josef Stadler und Emanuel Edsperger über die zahlreiche Unterstützung.

1. Bürgermeister Ludwig Waas war sichtlich stolz auf die gelungene Veranstaltung und lobte alle Beteiligten. „Es ist schön zu sehen, wie hier die Dorfgemeinschaft zusammenhält und darüber hinaus auch noch an sozial Schwächere gedacht wird, das ist schon sehr beeindruckend.“

Auch Reinhard Leberfing von der Schützen - Hilfe hatte nur lobende Worte für den FCW über: Auf Initiative unserer Paten Anita und Christian Wallner wurde unsere Schützenhilfe im Rahmen des Jugendturniers des FC Niederwinkling mit einer Spende

von 1500 Euro bedacht.

Wir waren schwer beeindruckt, was Winkling, da Jahr für Jahr auf die Beine stellt. Das ganze Dorf ist auf den Beinen und lebt „Zammhoidn“ vor, das ist der Inbegriff von Vereinsleben.

Ab 9 Uhr wurde an beiden Tagen auf vier Plätzen gespielt, der Spaß und die Freude der ca. 1000 Kinder war förmlich spürbar, bis nach 18 Uhr rollte am Wochenende der Ball. Die glänzenden Augen und die stolzen Blicke bei der Siegerehrung (jeder! bekam einen kleinen Pokal) waren der Lohn für alle Beteiligten.

Das Event war top organisiert, für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Vorstand Josef Stadler und Bürgermeister Ludwig Waas fanden die richtigen Abschlussworte.

„Vielen ♥-lichen Dank“: an den FC Niederwinkling und allen, die ihren Teil zu dieser schönen Veranstaltung beigetragen habe.“



KiNi Kultur lädt ein zum neuen Theaterstück:

Adel verpflichtet – oder doch nur Erbsensuppe?

„Die Neureichen – oder Blaues Blut und Erbsensuppe“

Ein bayerischer Schwank in drei Akten von **Peter Adam (Deutscher Theaterverlag)**.

Mit ihrem neuen Stück taucht der Theaterverein **KiNi – Kultur in Niederwinkling** tief ein in die glitzernde Welt des Adels – oder zumindest in das, was man dafür hält. Denn wenn sich Imbissbudenbesitzer plötzlich in Seidenröcken wiederfinden und Erbsensuppe mit Silberlöffeln serviert wird, ist klar: Hier wird mehr gelacht als gebröckelt!

Proben mit Herz, Humor und Hochdruck

Bereits seit **April 2025** wird mit viel Elan und noch mehr Lachen geprobt – derzeit noch in der **Kreativen Dorfwerkstatt**, wo nicht nur die Schauspielerinnen und Schauspieler ihre Rollen mit Leben füllen, sondern auch die Kulisse wächst, geschraubt, gehämmert und gestrichen wird. Die Probenabende sind geprägt von Spielfreude, Improvisationstalent und jeder Menge Situationskomik – es wird jetzt schon viel gelacht, und das verspricht: **Das wird ein Riesenspaß!** Im August zieht das gesamte Ensemble dann ins Begegnungszentrum um. Dort wird die Bühne aufgebaut, die

Kulisse finalisiert und die Tribüne errichtet – ein Kraftakt für das Technik- und Bühnenbauteam, das mit viel Herzblut dafür sorgt, dass alles glänzt, wackelt und trotzdem hält.

Ein Aufstieg mit Tücken – und viel Witz

Im Mittelpunkt der Komödie steht die Familie **Neureich**, die sich vom Imbissstand direkt in die feinen Salons katalpultiert hat. **Robert Neureich** (Andreas Habicht) hat mit einer genialen Erfindung ein Vermögen gemacht – doch statt Champagner bleibt er lieber bei seiner geliebten Erbsensuppe. Seine Frau **Carmen** (Andrea Krampfl) hingegen hat bereits die Visitenkarten der High Society gesammelt und träumt von einem Leben mit Glanz, Gloria und adeligem Schwiegersohn. Denn Töchterchen **Bettina** (Lilly Stadler) soll mit dem adeligen **Hugo** (Michael Stadler), Sohn der ehrwürdigen **Gräfin Adele Romandeaux** (Sibylle Attenberger), verkuppelt werden. Damit das auch klappt, wird Butler **Jean** (Fabian Kilger) engagiert – ein wandelndes Lexikon der Etikette. Unterstützung kommt von Köchin **Berta** (Franziska Neppel), die kurzerhand zur Adelsfreundin umfunktioniert wird, und vom quirlig-frechen Hausmädchen **Susi** (Annika Hertreiter), das für ordentlich Wirbel sorgt.

Vorfreude auf einen fröhlichen Theaterherbst

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Vorfreude ist riesig – sowohl bei den Darstellern als auch beim gesamten Team hinter den Kulissen. Ziel ist es, dem Publikum wieder einen unvergesslich **fröhlichen und unbeschwerten Abend** zu bereiten. Auch das **Catering-Team** hat sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen, um die Besucher kulinarisch zu verwöhnen – ob mit Erbsensuppe oder anderen Leckerbissen, bleibt noch geheim.

Premiere am Samstag, den 27. September 2025
Kartenvorverkauf am Samstag, den 19. Juli 2025 um 8.00 Uhr

an folgenden Vorverkaufsstellen:

- Begegnungszentrum
- Storchenapotheke
- Tankstelle Vogl

Geplant sind **zehn** Aufführungen, und wer weiß – vielleicht gibt's als Bonus sogar das Rezept für Ottos legendäre Erbsensuppe!

Toi toi toi an das gesamte KiNi-Team – auf dass der Adel wackelt und die Lachmuskeln zittern!



19.07.2025 Kartenvorverkauf
im BGZ, Storchenapotheke, Vogl

27.09.2025 Premiere
28.09.2025 2. Aufführung
02.10.2025 3. Aufführung
03.10.2025 4. Aufführung
04.10.2025 5. Aufführung

12.10.2025 6. Aufführung
17.10.2025 7. Aufführung
19.10.2025 8. Aufführung
24.10.2025 9. Aufführung
25.10.2025 10. Aufführung

Ein Jahr unterwegs mit der KLJB Oberwinkling

Teil 2: Weinfest & Maibaumaufstellen –
Ein Abend voller Tradition und Gemeinschaft



Traditionen die Jung und Alt verbinden

Am 30. April 2025 war es wieder so weit: In Niederwinkling wurde gefeiert, gelacht und gemeinsam Tradition gelebt. Das Weinfest mit Maibaumaufstellen lockte zahlreiche Winklingerinnen und Winklinger auf den Dorfplatz und zeigte einmal mehr das beeindruckende Engagement der KLJB Oberwinkling.

Bereits im März begannen die Vorbereitungen. Der Maibaum – gespendet von Hans Wanger – wurde zunächst von der Zimmerei Mühlbauer abgebaut und von einem Sachverständi-

gen geprüft. Danach wurde er an einen geheimen Lagerort gebracht. Natürlich durfte auch die Maibaumwache nicht fehlen – mit viel Einsatz und einem wachsamen Auge wurde der Baum rund um die Uhr bewacht. In Niederwinkling wird der Maibaum traditionell für zwei Jahre verwendet. Im ersten Jahr ziert er den Dorfmitelpunkt noch unbehandelt. Im zweiten Jahr – wie 2025 – erhält er dann seinen frischen Anstrich in den bayerischen Farben Weiß und Blau.

Doch was wäre ein Maibaumaufstellen ohne ein zünftiges Fest? Bei bestem Frühlingwetter wurde gemein-

sam gefeiert. Die Band Elmar & Franz sorgte für die passende musikalische Stimmung, während am Weinstand – beliefert von der Firma Eibauer aus Schwarzach – angestoßen wurde. Auch für das leibliche Wohl war durch die KLJB Oberwinkling bestens gesorgt.

Die KLJB sagt Danke

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben: an Hans Wanger für den Baum, an die Metzgerei Kammerl, Hofladen Fuchs mit Familie, an die Zimmerei Mühlbauer, die Firma Eibauer, die Edelstahltechnik Lohoff, den Bauhof,

die Gemeinde Niederwinkling, die Feuerwehr – und natürlich an alle helfenden Hände, die im Hintergrund gewirkt haben.

Ein herzliches Danke auch an die Möglichkeit der Lagerung bei der Familie ... (natürlich streng geheim 😊)!

Wie geht's weiter?

Unsere KLJB Oberwinkling hat im Jahr 2025 noch einiges vor! Wie es weitergeht im Jahr der KLJB Oberwinkling erfährt ihr in der nächsten Ausgabe des Blickwink'ls ...





Von Ismaning nach Winkling

Seit 2024 lebt Rosmarie Bauer in Niederwinkling. Seit vielen Jahren stand es auf ihrer Wunschliste, hier in der Nähe zu wohnen. Ihre 2. Tochter lebt seit 15 Jahren im Nachbardorf.

Kennengelernt habe ich Fr. Bauer bei einem Rundgang durchs Dorf. Sie kam ins Bürgerhaus, und interessierte sich für eine Wohnung der Gemeinde. Als dann endlich ein geeignetes Apartment frei wurde, verließ sie Ismaning und zog hierher. Später traf ich sie wieder beim Seniorennachmittag im Pfarrheim; Sofort war klar: Frau Bauer hat viele Interessen und freut sich, Teil der Gemeinde zu sein. Sie selbst halte sich eher für schüchtern und sei deshalb ganz besonders froh, dass sie in Winkling öfters angesprochen werden würde. Inzwischen sei sie hier angekommen und die Dorfbewohner hätten sie herzlich aufgenommen. Sie folgte der Einladung zur Sitzgymnastik und danach besuchte ich sie in der



Fotos: Rita Widmann



neuen Bleibe. Dort erfuhr ich von ihren Hobbys. U.a. von ihren Nähkünsten! Frau Bauer näht leidenschaftlich gern. Und so war es nur noch eine Frage der Zeit, ob sie sich ehrenamtlich einbringen würde.

Das hat sie inzwischen gemacht: Sie hat für die Tagespflege 20 wunderschöne Kissen in Patchworktechnik genäht. Dafür gab es vorher einen Aufruf wegen Stoffspenden. Die kamen prompt und danach war Rosmarie nicht mehr zu bremsen. Ihre Nachbarin Regina Rockenbauch half ihr beim Zuschneiden der Stofffleckerl. „Zuschneiderin und Näherin“ hatten sich gefunden! Anschließend wurden diese Fleckerl liebevoll zusammengestellt und genäht. In stundenlanger Zusammenarbeit haben sie jedes Kissen ein Unikat werden lassen. Die Gäste und Betreuerinnen der Tagespflege freuen sich sehr über das großartige Geschenk.

Zur Übergabe der Kissen kam die Leiterin der Caritas Straubing, Fr. Angelika Schebelle, persönlich nach Winkling!

An die fleißigen und kreativen Seniorinnen ein großes Dankeschön für dieses wunderbare Geschenk!



Vortrag BRK-Hausnotruf

Bereit auf Knopfdruck

Hausnotruf - Notfalldose – Essen auf Rädern

Alfons Halfar vom BRK Straubing-Bogen informierte Seniorenrunde über diese Thematik



Foto: Rita Widmann

Nach einem stärkenden Frühstück, das von Quartiersmanagerin Rita Widmann und ihrem Helferteam vorbereitet wurde, gab Alfons Halfar, Sachbearbeiter im Hausnotrufdienst des BRK Straubing-Bogen den 32 Seniorinnen und Senioren, die dazu ins Dorf- und Begegnungszentrum gekommen waren, Auskunft über den Hausnotruf, die Rotkreuzdose, auch unter Notfalldose bekannt. Auch „Essen auf Rädern“, welches das Bayerische Rote Kreuz anbietet, stellte er vor.

Alfons Halfar von Beruf Rettungsassistent, ist nun beim Roten Kreuz im Landkreis Straubing-Bogen für den Hausnotruf Anlaufstelle. Als Einstieg stellte er die unterschiedlichen Geräte

vor. Beim Hausnotruf gehe es um die persönliche Sicherheit ebenso für die Angehörigen. Bei einem eventuellen Stromausfall seien die Geräte noch 48 Stunden aktiv.“ Wir, vom BRK Kreisverband, so Halfar sind im Notfall rund um die Uhr einsatzbereit.“ Zirka 800 Geräte seien in ihrem Bereich bereits in Gebrauch. Auch ohne Pflegestufe könne man sich einen Hausnotruf zulegen. Der Sachbearbeiter klärte die Anwesenden über Kosten der Anschaffung, Anschluss- und Nutzungsgebühren auf. Fragen dazu wurden während des Vortrages gerne sofort beantwortet. Wie funktioniert denn so ein Notruf überhaupt?

Bei Knopfdruck gibt es Alarm in der Hausnotrufzentrale, die jeweilige diensthabende Person startet einen Rückruf. Dadurch werden Fehleinsätze stark reduziert. Stellt sich heraus, dass es sich nicht um einen Fehlalarm handelt und Hilfe benötigt wird, werden die Angehörigen verständigt und parallel dazu die Rettung alarmiert. Man solle keine Scheu davor haben, den Knopf zu drücken, ermutigte der Referent die Anwesenden. Und keine Angst, nicht immer sei ein Aufenthalt im Krankenhaus die Folge. Für die Rotkreuzdose gebe es mehrere Namen aber es stehe immer der Grundgedanke, den

Rettungskräften unkompliziert die wichtigsten Daten des Patienten zu übermitteln, dahinter. In eine Notfalldose gehören die persönlichen medizinischen Daten, am besten der aktuelle Medikamentenplan und auch eine Telefonnummer der zu informierenden Person. Ja, wo ist die Dose am idealsten platziert - im Külschrank im Türregal, da dieser in der Wohnung meist problemlos zu finden sei, meinte Halfar. Auf den Aufklebern, die ebenfalls zum Dosen-Set gehören, ist die Notruf-Nr. vermerkt. Die Aufkleber sind gut sichtbar innen an der Wohnungstür sowie am Külschrank anzubringen. Zum dritten Thema des „Seniorenfrühstückes“ stellte Alfons Halfar den Service des Bayerischen Roten Kreuzes „Essen auf Rädern“ vor, um das Leben zu Hause zu erleichtern. Aus dem „Menü a la Carte“-Katalog könne man aus 200 Menüs wählen. Aber auch speziell für Diabetiker und Personen mit Schluckbeschwerden würden darauf abgestimmte Nahrung angeboten. Trotz aller Erleichterungen dieser Angebote war der Gedanke vieler Anwesender, diese nicht in Anspruch nehmen zu müssen; Aber dennoch sei es beruhigend, dass im Notfall darauf zurückgegriffen werden könnte.



Wir machen Euch das Leben bunt!

Unter diesem Motto hat das Strickcafé Niederwinkling wieder einmal die Bäume auf dem Dorfplatz umhäkelt oder umstrickt.

Jeder Baum ein Unikat!

Dieser Gruß hält ungefähr 3 Jahre, dann darf wieder neu kreierte werden.

Dies ist nicht das erste Projekt der rührigen Damen, die sich regelmäßig 1mal pro Woche im Begegnungszentrum treffen. Wimpelketten in der Laube am

Wasserspiel, Mützen für afrikanische Schulkinder, Socken für Jung und Alt wie z.B. Frühchensöckchen, Sorgenwürmchen für die Schulanfänger und seit ein paar Jahren Fierant auf dem Weihnachtsmarkt, die Ideen gehen nicht aus. Mal sehen, was ihnen noch so einfällt!

Inzwischen erstrahlen auch die Bäume vor dem Begegnungszentrum in den buntesten Farben!



Fotos: Rita Widmann



Küken hautnah erleben

Kleintierzuchtverein Niederwinkling begeistert Kinder

Ein ganz besonderes Erlebnis organisierte der Kleintierzuchtverein Niederwinkling für die Kinder des Kindergartens Storchennest und der Kinderkrippe Winklinger Nesterl in den vergangenen Wochen.

Ein Brutkasten mit befruchteten Hühnereiern wurde sowohl im Kindergarten als auch in der Kinderkrippe aufgestellt. Mit großer Spannung verfolgten die Kinder und auch viele interessierte Eltern, das tägliche Geschehen. Und dann war es endlich so weit: Die ersten Küken schlüpften! Die kleinen flauschigen Wesen sorgten für leuchtende Kinderaugen und viele „Ohs“ und „Ahs“.

Doch damit nicht genug: Im Kindergarten führte der Kleintierzuchtverein zusätzlich eine „lebendige Schulstunde“ in allen sechs Kindergartengruppen durch. Dabei konnten die Kinder nicht nur die frisch geschlüpften Küken aus nächster Nähe betrachten, sondern auch viel Spannendes über Hühner, deren Haltung und den Umgang mit den Tieren lernen. Die Mitglieder des Vereins erklärten kindgerecht, beantworteten neugierige Fragen und brachten sogar weitere Tiere mit zum Unterricht.

Kindergarten und Kinderkrippe bedanken sich herzlich beim Klein-

tierzuchtverein Niederwinkling, diese liebevoll umgesetzte Aktion. Sie vermittelte nicht nur Wissen, sondern weckte auch Begeisterung und Staunen über die Natur – ein Erlebnis, das den Kindern sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Übrigens: Das Team des Kleintierzuchtvereins bestehend aus Carina Schönberger, Melanie Dengler und Markus Dengler sind auch über die Grenzen von Niederwinkling bekannt. Die lebendige Schulstunde wird mittlerweile an 7 Kindergärten durchgeführt. Über 500 Kinder kann auf diese Weise Wissen vermittelt werden.



Fotos: Kindergarten, Kinderkrippe, Kleintierzuchtverein



150 Jahre



Einige Wochen sind bereits vergangen und noch immer spricht man in Waltendorf und Umgebung voller Begeisterung davon: Das 150-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Waltendorf vom 23. bis 26. Mai 2025! Vier Tage im Zeichen der Kameradschaft, des Ehrenamts und der Geselligkeit waren ein großartiger Erfolg, wie das stets volle Bierzelt und die ebenso prall gefüllte Bar mehr als bestätigten. Das durchwegs positive Feedback von Einheimischen und Gästen sprach und spricht für eine absolut stimmige Vorbereitung von Festleiter Matthias Faltl und dem Festausschuss. Der besonders schöne und weitläufige Festplatz empfing seine Besucher mit einem hinterleuchteten und geschmücktem Eingangsbogen, zahlreichen Schaustellern, dem Bierzeltbetrieb von Festwirtsfamilie Greindl, einem Weißbierstand und natürlich dem Herzstück des Fests – Die alte Mariaposchinger Fähre, der als „Unsinkbar“ neues Leben eingehaucht worden war. Nach einem würdigen Totengedenken und stimmungsvollem Standkonzert mit der Blaskapelle Winkling sorgte am Freitag erster Bürgermeister und Schirmherr Ludwig Waas mit dem Bieranstich für einen erfolgreichen Auftakt des Fests. Ein weiteres Highlight war die Anreise des Patenvereins aus Mariaposching mit der Motorfähre „Posching“ in Beisein von Landrat Josef Laumer aus Waltendorfer Donauufer. Außerdem verbrach-

te Feuerwehrmann Jeff aus New York in seiner US-amerikanischen Uniform ebenfalls schöne Stunden am niederbayerischen „Beerfest“. Höhepunkt der 150-Jahrfeier war natürlich die Segnung der restaurierten Fahne sowie neuer Fahnenbänder durch Pfarrer Franz Wiesner, die durch die Festdamen im Beisein der Gäste angeheftet wurden. Dem Festgottesdienst voran ging der traditionelle Kirchzug am Festsamstag. Zahlreiche Vereine aus nah und fern bildeten vier Züge durch das von den Einwohnern herrlich geschmückte Dorf. Eine besondere Überraschung bereitete die österreichische Partnerfeuerwehr Höft mit einem zusätzlichen Fahnenband als Geschenk. Alois Rainer aus Haibach, seit kurzem Bundeslandwirtschaftsminister, machte Waltendorf seine Aufwartung als Ehrengast. Zum Festzug wurde aufgrund der Witterung im Bierzelt aufgestellt, was der ausgelassenen Stimmung aber in keiner Weise Abbruch tat und reibungslos durch Festleiter Matthias Faltl koordiniert wurde. Da der Regen nachließ konnten die Fahnen der Vereine schließlich sogar noch im Freien geschwungen werden, ehe die feierliche Fahnenparade im Zeit folgte.

Vier rundum gelungene Tage würdigten das 150-jährige Bestehen der FFW Waltendorf und stellten den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft abermals eindrucksvoll unter Beweis!

Herzlich Willkommen!

Ferienprogramm 2025 in Niederwinkling

Ferien daheim – Erlebnisse vor der Haustür

Auch in diesem Sommer wartet ein buntes Ferienprogramm auf unsere jungen Gemeindemitglieder! Von kreativen Bastelaktionen über sportliche Herausforderungen bis hin zu spannenden Einblicken in die Arbeit der Wasserwacht – für jede und jeden ist etwas dabei. Mehr Infos findet ihr unter: schwarzach.feripro.de



Spiel & Spaß im OGV-Garten

Dienstag, 5. August | 15.00 – 17.30 Uhr
OGV-Gelände, mit der Gemeindebücherei
St. Wolfgang

Ein Nachmittag voller Naturerlebnisse und Kreativität! Die Kinder entdecken den Garten, basteln an verschiedenen Stationen und bauen gemeinsam eine Ei-dechsenburg mit Sandarium für Wildbienen. Zum Abschluss gibt es selbstgemachte Pizza!
Bitte mitbringen: Schere, Stifte und Kleber.

Hinweis: Bei schlechter Witterung entfällt die Veranstaltung.

Tennis-Olympiade

Mittwoch, 13. August | 10.00 – 16.30 Uhr
Tennisverein Niederwinkling

Ob Anfänger oder Profi – bei der Tennis-Olympiade sind alle willkommen! Spiel, Spaß und Bewegung stehen im Mittelpunkt. Zum Abschluss geht's bei gutem Wetter ins Freibad.

Keine Vorkenntnisse oder Ausrüstung erforderlich!

Chicken Day

Sonntag, 7. September | 9.00 – 12.00 Uhr
Kleintierzuchtverein Niederwinkling

Ein tierischer Vormittag mit Frühstück, Spielen und der Vorstellung zahmer Tiere. Zum Abschluss gibt es Urkunden für alle Teilnehmer.

Wie retten Wasserratten?

Samstag, 23. August | 10.00 – 12.30 Uhr
Waltendorfer Weiher & Donau

Die Wasserwacht Waltendorf lädt ein zu einem spannenden Vormittag am Wasser. Die Kinder erfahren, wie Rettungsschwimmer arbeiten und dürfen selbst aktiv werden.

Bitte mitbringen:
Badesachen, Wechselkleidung und Handtuch.

Gemeinsam gegen Mobbing

Samstag, 30. August | 13.30 – 16.00 Uhr
VHS

Ein wichtiger Kurs für Kinder der 5. und 6. Klasse. Hier lernen sie, was Mobbing ist, wie es entsteht und wie man sich und andere schützen kann.
Ein Kurs mit Herz und Haltung.

PUMMER

Christian W. PUMMER Omnibusverkehr

Seiderau 2, 94559 Niederwinkling
www.omnibus-pummer.de

Bus zum Gäubodenvolksfest 2025

| Linie | Strecke |
|---|--|
| 8 | Seiderau - Mariaposching - Niederwinkling - Pfelling - Straubing |
| Pummer Christian W., Seiderau 2, 94559 Niederwinkling, Tel. 09906/266 | |

| | Hinfahrt | Hinfahrt | Haltestellen | Rückfahrt | Rückfahrt | Rückfahrt |
|--|----------|--------------------------|---|--------------------------|-----------|--------------------------|
| | 1 | 3 | Fahrtnummer | 4 | 2 | 5 |
| | | nur SA und 14.+15.08. | Hinweise | nur SA und 14.+15.08. | | nur SA und 14.+15.08. |
| | 17:25 | | Seiderau, Betriebshof Pummer | | 0:46 | 2:16 |
| | 17:26 | | Seiderau | | 0:45 | 2:15 |
| | 17:27 | | Petzendorf | | 0:44 | 2:14 |
| | 17:28 | | Waltendorf, Oberes Dorf | | 0:43 | 2:13 |
| | 17:29 | | Waltendorf, Kirche | | 0:42 | 2:12 |
| | 17:32 | | Asbach, Abzwg. Aicha | | 0:41 | 2:11 |
| | 17:35 | | Loham, Fuchsenhöhe | | 0:40 | 2:10 |
| | 17:38 | | Loham, Mitte | | 0:36 | 2:06 |
| | 17:39 | | Loham, Gewerbegebiet | | 0:34 | 2:04 |
| | 17:41 | | Mariaposching, Fähre | | 0:33 | 2:03 |
| | 17:45 | | Hundldorf, Mitte | | 0:30 | 2:00 |
| | 17:47 | | Burgstall | | 0:28 | 1:58 |
| | 17:48 | | Moosbrücke | | 0:27 | 1:57 |
| | 17:49 | | Breitenhausen | | 0:26 | 1:56 |
| | 17:50 | | Breitenhausen, Staatsstraße | | 0:25 | 1:55 |
| | 18:00 | 16:00 | Niederwinkling, Mitte | 17:10 | 0:15 | 1:45 |
| | 18:02 | 16:02 | Oberwinkling, Dichtungstechnik | 17:08 | 0:13 | 1:43 |
| | 18:04 | 16:04 | Welchenberg, Mitte | 17:06 | 0:09 | 1:39 |
| | 18:05 | 16:05 | Espern | 17:05 | 0:08 | 1:38 |
| | 18:07 | 16:07 | Pfelling | 17:03 | 0:07 | 1:37 |
| | 18:09 | 16:09 | Anning | 17:01 | 0:04 | 1:34 |
| | 18:11 | 16:11 | Breitenweinzier | 16:59 | 0:02 | 1:32 |
| | 18:13 | 16:13 | Hofweinzier | 16:57 | 0:00 | 1:30 |
| | 18:23 | 16:23 | Sossau | 16:45 | 23:50 | 1:20 |
| | 18:30 | 16:30 | SR, Busbhf. Am Hagen (Festplatz) Bussteig F | 16:40 | 23:45 | 1:15 |

Fahrtpreise:

| Hin- und Rückfahrt | Einfach | |
|--------------------|---------|--------------------------|
| 9,50 € | 7,00 € | Seiderau bis Welchenberg |
| 8,50 € | 7,00 € | Espern bis Hofweinzier |
| 5,50 € | 4,00 € | Sossau |

Fahrttage:

Fahrt 1 und 2: täglich

Fahrt 3, 4 und 5: nur samstags und am 14.08.+15.08.

Weitere Nachrückfahrten mit Linie 7 der Fa. Ebenbeck am 10.08., 15.08. und 17.08. möglich.

Abfahrt Straubing (Ursulinengymnasium) 2:55 Uhr, Niederwinkling 3:40 Uhr mit Ticket der Fa. Ebenbeck.

Weitere Hinweise:

Das Deutschland-Ticket kann bei den Volksfestfahrten nicht anerkannt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.



„Winkling – ein Vorbild in der Seniorenarbeit“

Im April 2025 war Hannah Puppele aus Hunderdorf für 14 Tage als Praktikantin in der Tagespflege, im Quartiersmanagement (QM) und im ambulant betreuten Wohnen (WG) eingesetzt. Beim Tag der Offenen Kommune 2024 besuchte sie Niederwinkling und erfuhr so vom Quartiersmanagement und den vielfältigen Aufgaben in der Seniorenbetreuung. Und so nahm sie Kontakt mit Rita Widmann auf, um nach einem Praktikumsplatz zu fragen.

Hannah ist 16 Jahre alt und vielseitig interessiert. Sie besucht die 10. Klasse im Gymnasium der Ursulinen und ist nebenbei aktiv im Jugendchor, bei der Jugendfeuerwehr und eine eifrige Ministrantin. Beruflich hat sich eines schon für sie herauskristallisiert: Sie möchte in ihrem zukünftigen Beruf in direktem Kontakt mit Menschen stehen.

Und so freute sie sich über 2 Wochen praktischer Erfahrung in der Tagespflege, WG und im QM. Da Ostern vor der Tür stand, war sie bei vielen österlichen Aktionen eingebunden. Ob beim Binden von Palmbüschen für die Tagesgäste oder beim Eierfärben

und Flechten von Hefezöpfen- es hat ihr viel Freude bereitet, mitzuhelfen. Was hat ihr besonders gefallen? Das vielfältige Programm in der Seniorenbetreuung. Egal, ob in der Tagespflege, WG oder im Quartiersmanagement - nach ihren Aussagen ist Winkling ein Vorbild in der Seniorenarbeit.

Der Märchenerzähler Günter Kellermeier las den Tagespflegegästen eine Geschichte vor, bei der Sitzgymnastik für Senioren war sie dabei, das Strickcafé durfte sie vorbereiten, beim Nachmittag „Großeltern mit Enkelkindern“ konnte sie in die generationenübergreifende Arbeit eintauchen. Und so waren es zwei kurzweilige Wochen die ihr v.a. den Blick

auf die Pflegesituation geschärft haben.

Und Hannah war erstaunt über die Innenausstattung der Häuser. „Die Tagespflege und WG sind so modern ausgestattet“ so ihr Fazit. Außerdem war sie sehr angetan vom Miteinander in den einzelnen Häusern.

Wir wünschen Hannah alles Gute für die Zukunft und bedanken uns bei ihr für ihre tatkräftige Mithilfe.



Fotos: Rita Widmann



50 Jahre

Ein Ort zum Wachsen

Am 4. Juli 2025 feierte die KiTa Storchennest ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem farnefrohen Sommerfest unter dem Motto „Fest der Farben“. Bei bestem Wetter genossen Kinder, Eltern, Mitarbeitende und zahlreiche Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit liebevoll gestalteten Aufführungen der Kindergartengruppen und vielen Spielstationen.

Kindergartenleiterin Brigitte Murrer blickte in ihrer Rede auf fünf Jahrzehnte bewegter Geschichte zurück – eine Zeit voller Wandel, Entwicklung und pädagogischer Innovation. Sie erinnerte daran, dass Veränderungen nicht nur baulich sichtbar sind, sondern sich auch in der pädagogischen Arbeit und im Miteinander widerspiegeln.

Ein Blick zurück: Die Geschichte der KiTa Storchennest

- 1971: Der Gemeinderat beschließt den Bau eines Kindergartens.

- 1974: Richtfest.
- 1975: Eröffnung durch Bürgermeister Alfons Schäffer und Einweihung durch Pfarrer Adlhoeh. Es wird mit der Bäreggruppe, Mäusegruppe und einer Nachmittagsgruppe gestartet
- 1994: Erweiterung um die Marienkäfergruppe.
- 2002: Hochwasser – umfassende Sanierung des Kellers.
- 2009: Einführung des Mittagessens – zunächst geliefert, später selbst in der Personalküche gekocht.
- 2010: Anbau einer Kinderkrippe und Kernsanierung des Gebäudes. Umbenennung der Einrichtung in KiTa Storchennest. Die Gruppen Froschgruppe, Mäusegruppe, Marienkäfergruppe und der neuen Krippengruppe Storchenkinder sind gut besucht.
- 2018: Eröffnung der Schmetterlingsgruppe.

- 2020: Auszug der Kinderkrippe ins neue Gebäude „Winklinger Nestel“.
- 2021: Eröffnung der Igelgruppe. Erneuter Wasserschaden mit Sanierung des Kellers.
- 2022: Eröffnung der Hummelgruppe.
- 2024: Einzug in den Erweiterungsbau, feierlich eingeweiht durch Pfarrer Wiesner und Pfarrer Killermann.
- 2025: 50 Jahre KiTa Storchennest – ein halbes Jahrhundert voller Engagement, Herzlichkeit und pädagogischer Weiterentwicklung.

Zellmeier sowie Gemeindeferehtin Christina Schneider – würdigten die positive Entwicklung der Einrichtung in ihren Grußworten. Die Kinder präsentierten stolz ihre Aufführungen, die Spielstationen sorgten für Begeisterung, und das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Die Farben des Festes standen symbolisch für die vielen Facetten der KiTa – bunt, lebendig und voller Freude. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Fest möglich gemacht haben – den engagierten Mitarbeitenden, den Eltern, der Gemeinde und natürlich den Kindern, die die KiTa Storchennest zu dem machen, was sie ist: ein Ort des Wachsens, Lernens und Lachens.

Ein Fest für alle Sinne
Das Jubiläumfest spiegelte eindrucksvoll die Vielfalt und Lebendigkeit der Einrichtung wider. Auch die Ehrengäste – darunter der 1. Bürgermeister Ludwig Waas, die Landtagsabgeordneten Tobias Beck und Josef





Wer hat das beste Blatt?

Quartiersmanagerin arrangierte Spielenachmittag im BGZ – Spiel, Spaß und Spannung bei allen Teilnehmern

Der im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Senioren-Spielenachmittag im Dorf- und Begegnungszentrum Niederwinkling entwickelt sich zu einem echten Erfolg. Quartiersmanagerin Rita Widmann zeigte sich erfreut über die stetig steigende Beteiligung und blickte mit einem Lächeln in die gesellige Runde. Die Idee zu einer regelmäßigen Kartenspielerunde für Seniorinnen und Senioren entstand ursprünglich auf Initiative von Otto Muhr und Wolfgang Weinzierl – leider sind beide inzwischen verstorben. Heuer fanden sich an 16 Tischen insgesamt 62 Spielerinnen und Spieler zusammen, um einen zünftigen Schafkopf zu klopfen, sich beim Watten zu duellieren, beim Grasoberln nicht den letzten Stich zu bekommen oder aber

beim Rummikup als erstes seine Steine abzulegen. Schafkopf, Watten und Grasoberln, alles Kartenspiele, die besonders gerne in Bayern und Österreich gespielt werden. Rummikup gilt als beliebtes Gesellschaftsspiel für Erwachsene und wurde bereits 1930 erfunden aber erst 1980, als es zum Spiel des Jahres ernannt wurde, boomte es. So wird auch in Niederwinkling regelmäßig Rummikup gespielt.

Ein toller Beginn des Nachmittags garantierte, wie könnte es anders sein, Kaffee, Kiachal und Kuchen, von Ingrid Attenberger gebacken. Edmund Attenberger hatte seine

Radlerkollegen von der „Heißen Felge“ und vom Männersport Ü 60 motivieren können, ebenfalls daran teilzunehmen. Die Gruppe, die sich zwei Mal im Monat zum Spielen trifft, war natürlich auch mit von der Partie, ebenso mischte die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Rita Gilch beim Schafkopf mit. „Frischlinge“, die des Schafkopfes noch nicht so mächtig sind, trauten sich mit Profis zusammen an die Karten.

Mit Spiel, Spaß und Spannung ging man gleich ans Werk.

An einem Tisch war die „Bumpel“ gesucht, mit der gespielt wurde aber war das für den Spieler eine gute Entscheidung? An den Wattentischen wurden Vermutungen angestellt, sind die drei Kritischen im Spiel oder wo

steckt denn der „MAX, der Welle oder der Seuche“. Ganze vier Frauen trauten sich, beim Kartenspiel in der Männerwelt zu bestehen, wegen Rummikup augenscheinlich eine Domäne der Frauen ist. An drei Tischen wurde hier spekuliert und sich den Kopf zerbrochen, „wie kann ich meine Steine best möglichst legen, um den Sieg zu erringen“. Eine Brotzeit, wie es sich bei einem Kartenspielnachmittag gehört mit Leberkäs, Kartoffelsalat und Brezen, aus dem Spendentopf der Dichtungstechnik Wallstabe und Schneider genommen, war mit „Nachtrocken“ dann ein unterhaltsamer Abschluss. So stellte sich heraus, wer an diesem Nachmittag mit Können und Glück erfolgreich war. Aber alle waren sich einig, es muss eine Wiederholung geben.



Fotos: Rita Widmann



Unser neuer Kollege stellt sich vor:

„Fast in jedem Haus schon gewesen“



Seit Mai 2024 verstärkt ein neues Gesicht das Team des Kommunalunternehmens Niederwinkling. Wir haben mit ihm gesprochen:

Schön, dass du bei uns bist! Erzähl doch mal kurz was über dich.
Ich bin 26 Jahre alt, komme aus Perasdorf und habe meine Ausbildung zum Anlagenmechaniker bei der Firma Rauschendorfer gemacht. Im Jahr 2022 habe ich die Meisterprüfung abgelegt und mich zum Installateur- und Heizungsbaumeister weitergebildet. Danach war ich noch bei der Firma Knott in Schwarzach, bevor ich zum KU Niederwinkling gewechselt bin.

Was machst du bei uns genau?
Ich bin für den Ausbau der Nahwärmeversorgung zuständig. Das ist ein spannendes und vielseitiges Aufga-

benfeld – von der technischen Planung bis zur Beratung der Bürgerinnen und Bürger ist alles dabei. Genau das, was ich gesucht habe.

Man hört, du bist in der Gemeinde schon ziemlich bekannt?
(lacht) Ja, das kann gut sein. Durch die vielen Hausbesuche im Rahmen der Nahwärmeanschlüsse war ich tatsächlich schon in fast jedem Haus. Ich mag den Kontakt mit den Leuten – das gehört für mich einfach dazu.

Was machst du in deiner Freizeit?
Ich bin aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Perasdorf und spiele in der Blaskapelle – Musik ist für mich ein schöner Ausgleich. Außerdem helfe ich in der elterlichen Land- und Forstwirtschaft mit. Und im Winter bin ich leidenschaftlicher Skifahrer.

Stichwort Skifahren: Da gib'ts ja schon Pläne fürs nächste Jahr?
Genau! Wir wollen bei den Bayerischen Behörden-Skimeisterschaften an den Start gehen. Ich freu mich schon drauf – das wird sicher ein tolles Erlebnis mit dem Team.

Was bedeutet dir deine Heimat?
Sehr viel. Ich bin naturverbunden, schätze die Gemeinschaft hier und finde es schön, wenn man sich kennt und gegenseitig hilft. Deshalb war es mir auch wichtig, beruflich in der Region zu bleiben.

Danke dir für das Gespräch – und schön, dass du bei uns bist! Danke, ich freu mich auf die gemeinsame Zeit!



Lesespaß rund um die Uhr

Bücher ausleihen, ohne das Haus zu verlassen? Das ist aber ganz einfach möglich! Mit der **Online-Bibliothek der Gemeindebücherei St. Wolfgang** Niederwinkling haben alle Leseratten, Wissensdurstigen und Hörbuch-Fans rund um die Uhr Zugriff auf eine riesige Auswahl an digitalen Medien.

Ob spannende Romane, aktuelle Sachbücher, Kinderliteratur, Hörbücher oder Magazine – das Angebot ist vielfältig und wächst ständig. Und das Beste:

Die Nutzung ist für alle mit einem gültigen Bibliotheksausweis kostenlos!

Alles, was man braucht, ist ein Internetzugang und ein Smartphone, Tablet, E-Reader oder Computer. Einfach einloggen, stöbern, ausleihen – und schon kann das Lesevergnügen beginnen. Ganz ohne Rückgabestress, denn die Medien verschwinden nach Ablauf der Leihfrist automatisch von Ihrem Gerät.

Gerade für Familien, Berufstätige oder alle, die gerne spontan lesen, ist die Online-Bibliothek ein echter Gewinn. Auch im Urlaub oder unterwegs muss niemand mehr auf gute Geschichten verzichten oder Bücher schleppen.

Noch keinen Bibliotheksausweis?
 Kein Problem – einfach bei der Gemeindebücherei St. Wolfgang Niederwinkling melden und registrieren lassen. Danach steht dem digitalen Lesespaß nichts mehr im Weg!

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 18.30 - 20.00 Uhr
Freitag: 15.30 - 17.30 Uhr
Sonntag: 10.00 - 11.30 Uhr

Entspannter geht's nicht!

eBooks, eAudios,
 ePapers, eLearning
 und mehr –
 alles aus Ihrer
 Bibliothek!

 Onleihe-Apps für
 iOS und Android



WIR SCHAFFEN CHANCEN
 FÜR DIE REGION.
 EDKEA STADLER + HONNER

Unser Engagement für die
NACHBARSCHAFT

Seit vier Generationen versorgen wir die Region mit frischen Lebensmitteln und setzen jeden Tag alles daran, unseren Kunden und Kundinnen mit einer leckeren Warenvielfalt ein besonderes Einkaufserlebnis zu bieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jobs gesucht rund um
 Lebensmittel und Frische?
 Jetzt bewerben für
 unser Team.
 die-frisch-nachbarn.de

Spielplatz am Eulenweg (Am Weinberg) abgebaut

Neuer Standort am Naturlehrpfad



Der Spielplatz am Eulenweg auf Höhe des neuen Baugebietes „Am Weinberg“ wurde zurückgebaut. Grund dafür sind umfangreiche Tiefbauarbeiten im Rahmen der Erschließung des neuen Baugebiets „Am Weinberg“ sowie aber auch aufgrund des Leitungsbaus für Breitband und des Nahwärmenetzes. Aus Sicherheitsgründen war es notwendig, die Spielgeräte zu entfernen.

Zusätzlich steht in naher Zukunft der Rückbau des ehemaligen Wasserhochbehälters auf dem angrenzenden Grundstück an. Auch diese Maßnahme erfordert eine sichere Baustellenumgebung, wes-

halb der Spielplatzbereich aktuell nicht genutzt werden kann. Gute Nachrichten für alle Familien und Kinder: Die Gemeinde plant bereits einen neuen Spielplatzstandort – und zwar auf dem benachbarten Grundstück im Bereich des Naturlehrpfads. Dort soll ein moderner, naturnaher Spielbereich entstehen, der sich harmonisch in die Umgebung einfügt und spannende Spielmöglichkeiten bietet.

Die Gemeinde bittet um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen und freut sich darauf, bald einen neuen, attraktiven Spielplatz eröffnen zu können.

Drei Mal 1.200 Euro

Spende von KLJB – KiNi-Theater – FFW Niederwinkling für Defibrillator



Foto: Bürgermeister Ludwig Waas und die Vereinsführungen von der Freiwilligen Feuerwehr Karl Simmet, der KLJB Fritz Schäffer und Wolfgang Kerschl sowie Christian Heigl von KiNi-Theater

Dass im Notfall bei Herzrhythmusstörungen oder gar Herzstillstand jede Sekunde zählt, ist weithin bekannt. Zur Reanimation ist ein Defibrillator oft ein lebensrettendes Instrument.

In Niederwinkling ist dazu ein zentraler Standort gefunden worden. Beim Durchgang im Bürgerhaus, witterungsgeschützt und doch für jeden zugänglich, hängt hier nun ein neuer Defibrillator. Kürzlich waren die Vorsitzenden der Katholischen Landjugend Oberwinkling, Fritz Schäffer jun. und Wolfgang Kerschl, der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Niederwinkling Karl Simmet sowie KiNi-Theater-Chef Christian Heigl zu einer Spendenübergabe zum Bürgerhaus gekommen. Eine stolze Summe von insgesamt 3.600 Euro wurden an Bürgermeister Ludwig Waas zur Finanzierung des Defibrillators (AED) übergeben, um damit zur Finanzierung des Defis. beizutragen. Wenn es darum gehe Leben zu retten, so sei diese Spende hier bestens angelegt, meinten die großzügigen Geber sowie auch Bürgermeister Ludwig Waas, der sich bei den Führungskräften der drei Vereine recht herzlich bedankte. Auch Laien könnten damit zu Lebensretter werden. Die Wartung des Gerätes, übernimmt die Gemeinde, sagte Waas. Entsprechende Hinweisschilder, über den Stand des Defis würden noch angebracht, so Waas.

Herbstlesungen in der Bücherei

Wein, Literatur, Wanderschuhe

Maxsy Multerer & Weingut Stadler – 19.09.2025



Österreichisch-Bayerischer Wein-Lese-Abend

Das Team der Gemeindebücherei St. Wolfgang lädt wieder zu einem besonderen Highlight im Veranstaltungsjahr ein: Ein Österreichisch-Bayerischer-Wein-Lese-Abend.

Wir dürfen uns freuen das renommierte **Weinguts Stadler** vom Neusiedler See an unserem Wein-Lese-Abend zu begrüßen. Die Winzerfamilie Stadler bewirtschaftet rund 42 Hektar Weingärten im östlichsten Zipfel Österreichs. Das besondere Mikroklima in der pannonischen Tiefebene, nahe dem Neusiedler See, bietet ideale Bedingungen für den Weinanbau. Die Gäste dürfen sich auf eine exklusive Verkostung frisch-fruchtiger Weißweine und ausdrucksstarker Rotweine freuen – persönlich ausgeschenkt von den Winzern selbst.

Die Autorin **Maxsy Multerer** stellt Ihr Buch **„Auf Saitenwegen zu Dir“** vor. In diesem Buch nimmt die Autorin Ihre Leserinnen und Leser auf eine

Termin: Freitag, den 19.09.2025 um 19.00 Uhr
Ort: Gemeindebücherei St. Wolfgang Niederwinkling (Begegnungszentrum)
Kartenvorverkauf: ab sofort in der Storchenapotheke und in der Gemeindebücherei
Eintrittspreis: 15 Euro (enthalten sind hierbei verschiedene Weinproben und Snacks)

Wanderung vom Bayerischen Wald, an der Saale entlang, bis zur Ostsee mit. Ein Roman über Freundschaft, die große Liebe, Übernachtungen unter freiem Himmel, Wandern, Windsurfen, Lagerfeuerromantik und Musik. Wer jetzt bereits Neugierig ist, kann des Buch bereits in unserer Gemeindebücherei ausleihen.

Umrahmt wird der Abend von den lokalen Versalmachern **Hermann Nirschl, Silke Stöberl** und **Günter Kellermeier**, die mit ihren humorvollen Texten den Abend bereichern. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von **Anita Neuhofer** aus Niederwinkling, einer Meisterin auf vielen Instrumenten, die mit ihrer Saitenmusik für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt.

Ein Abend für alle Sinne – Literatur, Musik, Poesie und edler Wein.



Weingut Stadler vom Neusiedler See



„Warum ich trotzdem Christ bleibe“

Lesung und Gespräch mit dem Journalisten und Autor Tobias Haberl

Die Gemeindebücherei St. Wolfgang und der Pfarrgemeinderat Oberwinkling laden herzlich zu einem besonderen Abend mit dem renommierten Journalisten und Autor Tobias Haberl ein. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung statt.

Tobias Haberl, geboren 1975 in Roding, studierte Literaturwissenschaft in Würzburg und Großbritannien. Seit 2005 schreibt er für das Magazin der Süddeutsche Zeitung. Für seine her-

ausragende Reportage Arbeit wurde er 2016 mit dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet.

In seinem vielbeachteten Buch „Unter Heiden – Warum ich trotzdem Christ bleibe“ beschreibt Haberl, wie er als gläubiger Katholik zunehmend in die Situation gerät, sich für seinen Glauben rechtfertigen zu müssen – sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld.

Daher stellt er sich und seinen Lesern unbequeme Fragen:

Wie kann man heute noch Mitglied der Kirche sein – nach all den Skandalen? Was müsste sich ändern, damit die Kirche im 21. Jahrhundert ankommt? Oder: Was kann das 21. Jahrhundert vielleicht von gläubigen Menschen lernen?

Haberl lädt dazu ein, über den Glauben neu nachzudenken – als Kraftquelle in einer verunsicherten, oft atemlosen Gesellschaft. Seine Gedanken bieten reichlich Stoff für ein anschließendes Gespräch mit dem Publikum.

Ein Auszug aus der Spiegel-Bewertung:

„Ein gelungenes Buch zu einer ungewöhnlichen, anregenden Lektüre, die auch für Atheisten im urbanen Milieu attraktiv sein dürfte.“

Termin: Mittwoch, den 15.10.2025 um 13.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Niederwinkling
Kartenvorverkauf: ab 31.08.2025 in der Storchenapotheke und in der Gemeindebücherei
Eintrittspreis: 10 Euro

Sonstige Veranstaltungen der Bücherei:

- Bücherflohmarkt am 08.11.2025
- Teilnahme am Gesundheitstag am 15.11.2025



Begegnungszentrum

„Heimplatzfinanzierung - Voraussetzungen für Sozialhilfe, Bedarfsermittlung, Vorrangige Ansprüche“

Der Eintritt in die Pflegebedürftigkeit ist für Betroffene und Angehörige der Person ein tiefer Einschnitt ins Leben und kann große Herausforderungen mit sich bringen. Neben der Entscheidung, ob häusliche Pflege oder die Pflege in einer stationären Einrichtung erforderlich ist, stellen sich in einer solchen Situation viele rechtliche und finanzielle Fragen. Denn häufig reichen die Leistungen aus der Pflegeversicherung oder das Einkommen und Vermögen des Pflegebedürftigen nicht aus, um die Kosten für Unterkunft und Pflege zu decken.

Die Referentin Frau Tanja Häusler von der Beratungsstelle „Sozialhilfe- Hilfe für Pflege“ wird dazu einen Vortrag halten und darüber informieren, unter welchen Bedingungen der Bezirk Niederbayern diese Finanzierungslücke für die Heimkosten in einer stationären Einrichtung schließt.



Seniorenfrühstück

Donnerstag, 21.08.2025
um 09.00 Uhr

Bayerwaldstr. 7 • 94559 Niederwinkling

Anmeldungen unter der Tel. Nr. 09962 2032030 oder im
Quartiersmanagement bei Rita Widmann
oder per Mail an veranstaltungen@ku-niederwinkling.de



Vorankündigung

Bayerische Demenzwoche vom 19.-28. September 2025

Montag, 22. September 2025

14.00 – 15.00 Tagespflege Niederwinkling
Musik und Bewegung mit Demenzkranken
Referentin: Ingrid Gilch

Montag, 22. September 2025

15.00 - 16.00 Ambulant betreute Wohngemeinschaft
Niederwinkling
Musik und Bewegung mit Demenzkranken
Referentin: Ingrid Gilch

Mittwoch, 24. September 2025

17.00 - 19.00 Tagespflege Niederwinkling
Abend der offenen Tür
Man kann sich dabei über die folgenden Themen informieren:

- Umgang mit Demenzkranken
- Beschäftigungsmöglichkeiten mit Demenzkranken
- Besichtigung der Tagespflege
- Tagespflegeangebote und deren Finanzierung

Das Kommen ist frei geregelt, die
Kurzvorträge werden wiederholt
angeboten



Save the Date Save the Date Save the Date

Am
**Samstag, den
15. November 2025**
Ist es wieder soweit:

Die Gemeinde Niederwinkling und der
Physiopark Bernd Stiglbauer
laden die gesamte Bevölkerung herzlich ein zum

**4. Niederwinklinger
Physiopark Gesundheitstag**

Thema: „SPORT UND GESUNDHEIT“
von 10.00 - 17.00 Uhr
Begegnungszentrum Niederwinkling

Bitte beachten Sie:

Für die Bürgersprechstunde bitten wir um vorherige Terminvereinbarung, die auch weiterhin über das Kommunalunternehmen erfolgt. Bitte melden Sie sich diesbezüglich telefonisch oder per Email.

Unsere Öffnungszeiten

| | |
|------------|---------------------------------------|
| Montag | 8.00 - 12.00 Uhr |
| Dienstag | 8.00 - 12.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 8.00 - 12.00 Uhr |

In dringenden Fällen können Sie uns unter der Handy-Nr. **0171 7661696** erreichen.

Unser Team vom Kommunalunternehmen Niederwinkling ist ab sofort wie folgt für Sie erreichbar:

Telefon

| | | | |
|-------------------|-----------------|------------------|---------------------------|
| Zentrale | 09962 203203-0 | Sabine Kerschl | 09962 203203-16 |
| Karin Ulrich | 09962 203203-10 | Michael Stettmer | 09962 203203-17 |
| Melanie Wagensohn | 09962 203203-11 | Martin Pielmeier | 09962 203203-18 |
| Christian Pfeffer | 09962 203203-12 | Rita Widmann | 09962 959714-0 |
| Carmen Nehr | 09962 203203-14 | Fax | 09962 203203-19 |
| Paula Hofmann | 09962 203203-15 | Email | info@ku-niederwinkling.de |

Unsere Postanschrift lautet:

Kommunalunternehmen Niederwinkling A.d.ö.R. • Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling

Impressum

Herausgeber: Kommunalunternehmen Niederwinkling • Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Niederwinkling • Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling
 Telefon: 09962 203203-0 • Telefax: 09962 203203-19
 E-Mail-Adresse: redaktion@ku-niederwinkling.de

Verantwortlich für den Inhalt / Redaktion: Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten ist das Kommunalunternehmen Niederwinkling, eine Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Niederwinkling. Dies wird vertreten durch den Vorstand Pfeffer Christian. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassungen und Erkenntnisse der genannten Personen wieder.

Gestaltung: unBUNT • Mediendesign • Niederwinkling • Fotografie: Norbert Neuhofer • Druck: onlineprinters.de
 Stand: 12. Ausgabe - Juli 2025 • Auflage: 3.000 Stück

Kontakt: KU Niederwinkling, A.d.ö.R. der Gemeinde Niederwinkling • Dorfplatz 1
 94559 Niederwinkling • Telefon: 09962 203203-0 • Telefax: 09962 203203-19

Nutzungsbedingungen: Texte, Bilder, Grafiken sowie die Gestaltung unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen von Ihnen nur zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch im Rahmen des § 53 Urheberrechtsgesetz (UrhG) verwendet werden. Eine Vervielfältigung oder Verwendung dieser Seiten oder Teilen davon in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen und deren Veröffentlichung ist nur mit unserer Einwilligung gestattet. Diese erteilen auf Anfrage die für den Inhalt Verantwortlichen. Weiterhin können Texte, Bilder, Grafiken und sonstige Dateien ganz oder teilweise dem Urheberrecht Dritter unterliegen. Auch über das Bestehen möglicher Rechte Dritter geben Ihnen die für den Inhalt Verantwortlichen nähere Auskünfte.

Haftungsausschluss: Alle bereitgestellten Informationen haben wir nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Eine Gewähr für die jederzeitige Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen können wir allerdings nicht übernehmen. Ein Vertragsverhältnis mit den Nutzern des Internetangebots kommt nicht zustande. Wir haften nicht für Schäden, die durch die Nutzung dieses Angebots entstehen.

Wir sind vor Ort immer für Sie da!

Ihre Apothekerin
Heidi Lochner

Vitamin D Check-up

Regelmäßiges Überprüfen des Vitamin-D-Status ist eine aktive und langfristige Gesundheitsvorsorge.

Unser Aktionspreis **19,90 €**

Mit einem einfachen Bluttest können wir Ihren Vitamin-D-Wert schnell und präzise direkt vor Ort in der Apotheke bestimmen.

20% Rabatt

auf **ALLE** Sonnenpflegeprodukte von

Eucerin
Lodival
LA ROCHE-POSAY

Gültig bis 31. August 2025, nur auf vorrätige Lagerware und solange der Vorrat reicht!

Auf alle Produkte von orthomol

20% Rabatt

Bekannt aus der Fernsehwerbung

Gültig bis 31. August 2025, nur auf vorrätige Lagerware und solange der Vorrat reicht!

100% zertifizierte, wirksame Naturkosmetik. Anders seit 1967.

10% Rabatt auf Kosmetik von Dr. Hauschka

Gültig bis 31. August 2025, nur auf vorrätige Lagerware und solange der Vorrat reicht!

Warum so weite Wege zur nächsten Notdienstapotheke?

Das Apothekensterben in Deutschland hat sich in den letzten Jahren beschleunigt, und dieser Trend hält an. Bis Ende September 2024 sank die Zahl der Apotheken auf 17.187, was einem Rückgang von 384 Apotheken seit Jahresbeginn entspricht. Dadurch müssen die Notdienste auf weniger Apotheken verteilt werden, was längere Wege für die Patienten bedeutet. Versandapotheken im

Internet, die rund um die Uhr mit sehr bekannten Persönlichkeiten werben, leisten **absolut keinen Beitrag** zu unserer lokalen Gemeinschaft. Wussten Sie, dass die drei größten und bekanntesten Internetapotheken ihren Firmensitz in den Niederlanden haben?

HERZLICH WILLKOMMEN BEI DEN PUNKTEN Storchen-Apotheke

HIER GIBTS PUNKTE!

PAYBACK

Bayerwaldstr. 7, 94559 Niederwinkling
 Telefon 0 99 62 / 950 75 60
 Filialleitung Apothekerin Karin Köhler
 Montag - Freitag 08.00-18.00 Uhr
 Samstag 08.00-12.00 Uhr

